

# move

**Unsere Meister**

**Welche ASKÖ-Sportler Bundesmedaillen holen**

**Verbindend**

**Fairness bringt alle Menschen zusammen**

# Hopsi Hopper springt ins Jubiläumsjahr



**SEIT 25 JAHREN GIBT ES UNSERE KINDER-FIT-INITIATIVE**

**NEUE  
AKZENTE MIT  
SPORTVEREIN PLUS**



# Hol dir dein move-Abo!

**Das Jahres-Abo (4 Ausgaben) um nur 12 Euro**

Zu bestellen unter:  
**abo@movemagazin.at\***

Zusätzlich kann der **ASKÖ-Newsletter** unter [www.askoe.at/de/aktuelles/newsletter](http://www.askoe.at/de/aktuelles/newsletter) bestellt werden.

\* Bitte geben Sie an: Name, Geburtsdatum, Postanschrift, Anzahl der gewünschten „move“-Abos. Wir senden Ihnen dann eine Bestätigungsmail zu.

## Abo-Bedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen für ein Abonnement des Sport- und Freizeitmagazins „move“ (Stand: 1.1.2016)

- 1. Geltungsbereich**  
Nachfolgende Bedingungen gelten für die Geschäftsbeziehung zwischen der Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich (ASKÖ), Maria-Jacobi-Gasse 1, Media Quarter Marx 3.2, 1030 Wien, und dem Abonnenten/der Abonnentin (im Folgenden Kunde genannt).
- 2. Vertragsbedingungen**  
Der Kunde bezieht das Magazin zum jeweils gültigen Bezugspreis vorerst für die Mindestbezugsdauer (1-Jahres-Abonnement à 4 Ausgaben), danach verlängert sich das Abonnement laufend für jeweils ein weiteres Jahr. Mit der schriftlichen Bestellung des Kunden wird der Vertrag wirksam.
- 3. Kündigungsbestimmungen**  
Das Abonnement kann frühestens zum Ende der Mindestbezugsdauer und danach jederzeit schriftlich abbestellt werden.
- 4. Zahlung und Lieferung**  
Die Zahlung erfolgt nach Rechnungserhalt per Überweisung. Die Lieferung erfolgt an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift.
- 5. Datenschutz**  
Der Kunde stimmt zu, dass seine angegebenen Daten zur Kontaktaufnahme durch die ASKÖ sowie zur Versendung des ASKÖ-Newsletters verwendet werden dürfen. Der Newsletter kann jederzeit schriftlich abbestellt werden.



STINGER WSV

Der ASKÖ-Fit-Frosch hat viele gute Ideen. Eine davon war das Hopsi-Hopper-Land. Mit dem Spielteppich lernen Kinder nicht nur zählen und rechnen, sie bewegen sich dabei auch viel.

## EDITORIAL

### Liebe „move“-Leser!

25 Jahre Hopsi Hopper – seit 1994 ist unser ASKÖ-Fit-Frosch Vorbild für einen bewegten gesunden Lebensstil. Und das nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene – Eltern, Pädagogen etc. Was Hopsi Hopper in den letzten 25 Jahren alles gemacht hat, lesen Sie in unserer Coverstory. Beim zugehörigen Gewinnspiel haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Goodies zu gewinnen. Lesenswert ist auf alle Fälle unser großes Interview mit Hopsi Hopper-„Geburtshelfer“ Günter Schagerl, ASKÖ-Vizepräsidentin Petra Huber und ASKÖ-Präsident Hermann Krist.

Mit dem Sportverein PLUS unterstützt die ASKÖ neue Vereinsgründungen und Erweiterungen des Sport- und Bewegungsangebots. Einerseits sollen Sportvereinsgründungen unterstützt, andererseits auch bestehende Vereine motiviert werden, ihre Angebotspalette auszubauen.

Nicht fehlen dürfen natürlich die Berichte über die Bundesmeisterschaften, bei denen alle Teilnehmer mit Freude und Ehrgeiz dabei sind. Unsere ASKÖ-Landesverbände melden sich mit Fit- und Wettkampfbereichten aus den Bundesländern und ein Beitrag handelt von „Sport fair bindet – Aktiv gesund“. Das und noch vieles mehr erwartet Sie in unserer ersten Ausgabe 2019.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und einen schönen, bewegten Frühling!

Herzlichst,  
Ihr „move“-Redaktionsteam

## Inhalt 1|19

25 Jahre Hopsi Hopper	4
Sportverein PLUS	12
<b>Sport</b>	<b>15</b>
Bundesmeisterschaften	16
Die Meister des Landes	18
Jugend	20
Students go West	21
<b>Aktuell</b>	<b>25</b>
<b>Die ASKÖ-Landesverbände</b>	<b>26</b>
Aktuelle News und Hintergrundberichte von allen ASKÖ-Landesverbänden	
<b>Fit &amp; gesund</b>	<b>35</b>
Sport fair bindet – Aktiv gesund	36
Respekt und Sicherheit im Sport	39
Kooperationspartner im Interview	40
<b>Service</b>	<b>43</b>
Aus- und Fortbildungen	44
Tipps vom Steuerberater	46

## IMPRESSUM

Herausgeber: **ASKÖ-Bundesorganisation**, Media Quarter Marx 3.2, Maria-Jacobi-Gasse 1, 1030 Wien, [www.askoe.at](http://www.askoe.at) ZVR: 953285696. Medieninhaber und Hersteller: **echo medienhaus ges.m.b.h.** (FN64424t, HG Wien), Media Quarter Marx 3.2, Maria-Jacobi-Gasse 1, 1030 Wien, [www.echo.at](http://www.echo.at). UID: ATU 14928408. **Geschäftsführung:** Christian Pöttler. **Redaktionsanschrift:** Media Quarter Marx 3.2, Maria-Jacobi-Gasse 1, 1030 Wien. **Chefredaktion:** Michael Maurer, Hans Steiner. **Chefin vom Dienst:** Karin Windisch. **Grafische Gestaltung:** Karim Hashem. **Druckerei:** BAUER MEDIEN. **Unternehmensgegenstand:** Herausgabe diverser Publikationen und Periodika sowie allgemeine Verlagsaktivitäten. Verlags- & Herstellungsort: Wien. **Coverfotos:** GEPA.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Gastkommentare müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Entgeltliche Einschaltungen werden mit „entgeltliche Einschaltung“ oder „bezahlte Anzeige“ gekennzeichnet.

**OFFENLEGUNG:** Sämtliche gemäß § 25 MedienG erforderlichen Angaben sind unter [www.echo.at/impresum/move](http://www.echo.at/impresum/move) abrufbar.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in unseren Texten die männliche Form gewählt. Selbstverständlich beziehen sich die Angaben sowohl auf männliche als auch auf weibliche Personen.



# Hopsi Hopper: Gesund aktiv seit 25 Jahren

**H**opsi Hopper erlebt die tägliche Bewegungs- und Sporteinheit für alle Kinder noch nicht flächendeckend – deshalb lässt er nicht locker und macht weiter.

## Startjahr 1994

Bewegung und Sport geben durch die vielen positiven Wirkungen den Jahren Leben und dem Leben gesunde Jahre. Dies von Kindesbeinen an zu nutzen, bleibt das topaktuelle Anliegen von Hopsi Hopper.

Ursprünglich Maskottchen von „100 Jahre ASKÖ“, bekam Hopper der Sportfrosch eine neue Aufgabe. Er wurde nach zweijähriger Vorbereitungsarbeit 1994 in neuem Design zu Hopsi Hopper, dem ASKÖ-FIT-Frosch, und so zur Leitfigur im Kinder-Fit-Bereich. Von Beginn an dabei

als Unterstützerin: die Wiener Städtische Versicherung als verlässliche Partnerin.

## Die Grundidee und Haltung

Hopsi Hopper, der ASKÖ-FIT-Frosch, ist Vorbild für einen bewegten und gesunden Lebensstil.

Dabei spricht er nicht nur die Kinder direkt an, sondern besonders auch Eltern und Pädagogen im Kindergarten und in der Volksschule. Es sind nämlich vor allem die Entscheidungsträger, die die Lebensverhältnisse bewegungsfreundlicher gestalten können.

Seine Fit-Ideen und Aktionen verfolgen seit Beginn an das Ziel: „Gesund aktiv – Aktiv gesund“. Er setzt sich für einen fitness- und gesundheitsbewussten Lebensstil und eine bewegungsfreundliche Lebenswelt ein.



Ob Kinder, Direktorin, Volksschullehrerinnen, ehrenamtliche ASKÖ-Präsidenten und Vizepräsidentin, Landeshauptmann, Sportminister, Sponsoringpartner von der ersten Stunde an, Buchautorin oder hauptamtliche Mitarbeiter – sie identifizieren sich mit den Anliegen von Hopsi Hopper und geben dem Thema dadurch Bedeutung.

**Was hat Hopsi Hopper alles gemacht, was hat er bewirkt? Sehr viel – er staunt selber über die letzten 25 Jahre.**

Hopsi Hoppers Gesundheitsbausteine „Familie, Freunde, Gesprächspartner, Liebe und Verständnis, Ernährung, Toleranz, Optimismus, Sicherheit“, aber auch Werte wie z.B. Fair Play und Integration, die das soziale Zusammenleben fördern, sind ihm wichtig. „Gesundheit, Hopsi Hopper spricht, entsteht durch Leben im Gleichgewicht.“

## Bewegung spielt die zentrale Rolle

Hopsi Hopper weiß, dass gerade für das heranwachsende Kind vielfältige Bewegung eine „unersetzliche Aufbaumahrung“ ist, deren Bedeutung zwar

immer mehr geschätzt, aber noch nicht zu 100 % ernst genommen wird – denn sonst wäre die tägliche Turnstunde schon längst Realität.

Daher ist Hopsi Hopper auch nach 25 Jahren weiterhin unermüdlich initiativ und zeigt Kindern, Pädagogen in Kindergärten, Schulen, Sportvereinen sowie Eltern und Entscheidungsträgern, was zu tun wäre.

In Modell-Bewegungsstunden, bei kleinen und großen Spiel- und Bewegungsfesten, in Kinder-Fit-Stunden polysportiver Sportvereine, bei Kinderveranstaltungen aller Art, in Feriensportwochen und Schwimmkursen, aber auch bei Expertengesprächen und großen bundesweiten Bewegungsinitiativen, wie z.B. der „Täglichen Bewe-

gungs- und Sporteinheit“ oder „Kinder gesund bewegen“.

## Bewegungsfreundliche Kindergärten und Volksschulen

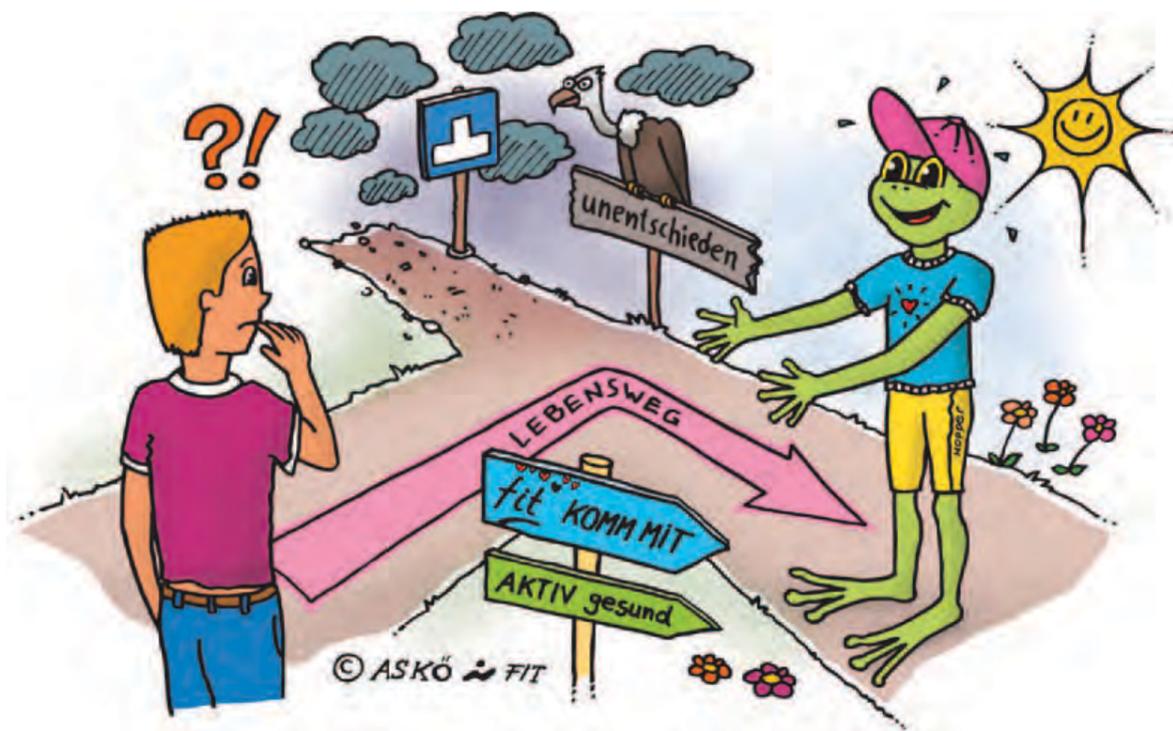
In allen Bundesländern wurden seit 2014 über 100 Vorbilder ausgezeichnet. Im 25. Aktionsjahr werden wir besonders für langjährige Partnerschaften danken. Um als bewegungsfreundliche Institution zu gelten, sind Kriterien zu erfüllen.

Neben der nachhaltigen Partnerschaft mit Hopsi Hopper sind drei weitere Punkte wichtig.

Beim Vermitteln und Erleben von Bewegung und Sport wird im Kindergarten bzw. in der Volksschule besonders darauf geachtet, dass möglichst von allen Kindern positive Gefühle erlebt werden. Die Kinder sollen sich auf ein nächstes Mal freuen.

Das Umfeld und die Räumlichkeiten samt Zusammensetzung des Inventars >>





werden nach Möglichkeit bewegungs-  
freundlich gestaltet.

Von der Leitung des Kindergartens/  
der Volksschule wird die tägliche Be-  
wegungseinheit als wichtig anerkannt  
und die Verwirklichung nach eigenen  
Möglichkeiten angestrebt.

### Hopsi Hopper und „Kinder gesund bewegen“

Als großer gemeinsamer Erfolg ALLER  
ist die flächendeckende Initiative „Kin-  
der gesund bewegen“ des Sportministe-  
riums und der drei Sportdachverbände  
ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION zu  
bewerten.

ASKÖ-FIT-Frosch Hopsi Hopper und  
sein 25-jähriges Engagement lieferten  
dazu wertvolle, nicht nur im ersten Ak-

tionsjahr 2009 entscheidende Beiträge.  
Alleine im Schuljahr 2017/18 war Hop-  
si Hopper in 612 Kindergärten und 690  
Volksschulen aktiv, insgesamt in 1.302  
Institutionen. Dabei besuchte er 850  
Kindergartengruppen und 1.444 Volks-  
schulklassen, also insgesamt 2.294  
Gruppen/Klassen. Er setzte 43.805  
Bewegungseinheiten um und erreichte  
damit 39.958 verschiedene Kinder.

### Engagement ist sichtbar

Die Zahlen zeigen: Der bisherige  
Einsatz für mehr Bewegung für Kin-  
der hat sich sehr gelohnt. Trotz aller  
Herausforderungen und der bis heute  
noch nicht verwirklichten „Täglichen  
Bewegungs- und Sporteinheit“ für alle  
Kinder hat sich ein entsprechendes Be-  
wusstsein entwickelt. Gleichzeitig ruft Hop-  
si Hopper allen zu, dass seine Ziele aktu-  
eller denn je sind und er nicht locker lassen  
wird, gemeinsam mit unseren Partnern allen  
Kindern in Österreich täglich freudvolle Be-  
wegung zu ermöglichen. Daher ist allen  
Beteiligten besonders zu danken. Auf die  
nächsten 25 Jahre!

### Wiener Städtische Versicherung – eine nachhaltige Partnerin

Die Wiener Städtische Versicherung  
war 1994 Hopsi Hoppers Geburtshel-  
ferin und seitdem ist sie verlässliche  
Begleiterin und Förderin. Besonders  
hervorzuheben sind die Werbe- und  
Sponsoring-Verantwortlichen der ers-  
ten Stunde: Elfriede Tozzer und Chris-  
tian Hütter. Auch dem aktuellen Team  
Sabine Toifl und Barbara Brejcha ist  
zu verdanken, dass Hopsi Hopper zu  
dem wurde, was er heute ist. Beim gro-  
ßen Eröffnungsfest des Wiener Ferien-  
spiels am 4.7.1994 im Wiener Stadt-  
park – vor 25 Jahren – wurde dazu der  
erste öffentlichkeitswirksame Schritt  
gesetzt. Und seither entwickelt er sich  
prächtig.

In seinen Sprüchen verpackt Hopsi  
Hopper kindgerecht seine Haupt-  
botschaften, wie z. B. auf den nächsten  
Seiten.

### Unsere Ansprechpartner

in allen Bundesländern und weitere  
aktuelle Infos online unter:  
[www.hopsihopper.at](http://www.hopsihopper.at)  
Wer uns eine Rückmeldung zu Hopsi  
Hopper und seinen Aktivitäten sen-  
det, wird belohnt. Das Gewinnspiel  
auf Seite 7 lädt dazu ein.



## Hopsi-Hopper-Gewinnspiel

Jede Einsendung hat die Chance zu gewinnen.

### Hopsi Hopper – seit 25 Jahren springlebendig

Seit 1994 fördert Hopsi Hopper, der ASKÖ-FIT-Frosch, die Kinder-Fitness und -Gesundheit. Er war der Erste,  
der mit seinem spielerischen, kindgerechten Zugang viele Kinder und PädagogInnen sportlich begeisterte.

### Was verbinden Sie mit Hopsi Hopper?

Zum 25. Geburtstag laden wir alle, die bisher von Hopsi Hopper begleitet wurden, zur Teilnahme an unserem  
**Jubiläums-Gewinnspiel** ein. Senden Sie Ihren Beitrag an [hopsi.hopper@askoe.at](mailto:hopsi.hopper@askoe.at) in Form einiger  
Sätze oder eines zwei- bis vierzeiligen Reimes oder eines Kurzvideos (max. 30 Sekunden)  
mit Angabe Ihres Namens oder des Namens Ihrer Institution. Wir freuen uns schon darauf!

### Angesprochen sind

- **Einzelpersonen:** Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern, Kindergarten- und VolksschulpädagogInnen
- **Institutionen:** Kindergärten, Volksschulen, Sport- und Elternvereine

### Zu gewinnen gibt es

- für Einzelpersonen: 25x 1 Hopsi Hopper aus Plüsch und 2 Hopsi-Hopper-Schupferl  
10x 1 Spielteppich „Hopsi Hopper Land“ und 2 Hopsi-Hopper-Schupferl  
25x 1 Hopsi Hopper-T-Shirt und 2 Hopsi-Hopper-Schupferl
- für Institutionen: 25x 1 Hopsi Hopper aus Plüsch und 25 Hopsi-Hopper-Schupferl  
15x 1 Spielteppich „Hopsi Hopper Land“ und 25 Hopsi-Hopper-Schupferl



**Nach der Einsendung** erhalten Sie ein Bestätigungsmail für Ihre Einsendung. Die Ziehung  
der Gewinner findet am 20.11.2019 unter allen Einsendungen in Anwesenheit eines Rechts-  
anwaltes statt.

**Die Gewinner** werden per E-Mail verständigt. Nach Angabe Ihrer vollständigen Postanschrift,  
wird der Preis zugesendet. Weitere Teilnahmebedingungen siehe Rückseite. **Weitere  
Infos** zu den **Preisen** und **Aktionen** im Jubiläumsjahr unter [www.hopsihopper.at](http://www.hopsihopper.at).

**TEILNAHMEBEDINGUNGEN** finden Sie unter  
[www.hopsihopper.at](http://www.hopsihopper.at)

# Das große Interview zum ASKÖ-FIT-Frosch

Anlässlich seines **25-jährigen Jubiläums** stellte „move“ einige Fragen zum ASKÖ-FIT-Frosch Hopsi Hopper. Hermann Krist, Petra Huber und Günter Schagerl standen Rede und Antwort.

## Abteilungsleiter Fitness & Gesundheitsförderung Günter Schagerl

**move:** Wann und wie kam es zur „Geburt“ von Hopsi Hopper? Warum ist er ausgerechnet ein Frosch?

**Günter Schagerl:** Ursprünglich Maskottchen von „100 Jahre Arbeitersport“, bekam Hopper der Sportfrosch eine neue Aufgabe. Er wurde nach zweijähriger Vorbereitungsarbeit 1994 in neuem Design zu Hopsi Hopper, dem ASKÖ-FIT-Frosch, und zur Leitfigur im Kinder-Fit-Bereich. Beim großen Eröffnungsfest des Wiener Ferienspiels am 4.7.1994 im Wiener Stadtpark – vor 25 Jahren – wurde der erste öffentlichkeitswirksame Schritt gesetzt. Von Beginn an dabei als Geburtshelferin und Unterstützerin: die Wiener Städtische Versicherung als verlässliche Partnerin. Besonders hervorzuheben: die damalige Werbe- und Sponsoring-Verantwortlichen Elfriede Tozzer und ihr Assistent Christian Hütter. Sie hatten den Weitblick, was so ein Maskottchen bewirken könnte.

Was ist das Besondere am ASKÖ-FIT-Frosch? Welche Werte vermittelt er?

Hopsi Hopper ist der ASKÖ-FIT-Sportfrosch, der wirklich ALLEN Kindern positive Bewegungserlebnisse vermitteln will und sich dafür auf allen Ebenen einsetzt. Er ist ein sympathischer Influencer, würde man heute sagen, und ganzheitlich orientiert. Hopsi Hopper fördert Bewegungsfreundlichkeit und einen aktiven, gesundheitsorientierten Lebensstil. Ohne ihn gäbe es vieles heute nicht. „Gesundheit, Hopsi Hopper spricht, entsteht durch Leben im Gleichgewicht.“

Welche Meilensteine sind in der Entwicklung von Hopsi Hopper besonders zu erwähnen?

Zunächst seine Geburt und die Finanzierung des ersten Hopsi-Hopper-Busses durch die Wiener Städtische, um Kindergärten und Schulen mit unseren Bewegungsmaterialien besuchen zu können. Dann war die hauptamtliche Projektbetreuung durch Daniela Nikl und Robert Podiwinzky entscheidend. Für uns bahnbrechend waren auch die Forschungsergebnisse zu den Gesundheitsbausteinen und die Schulsportgala in St. Veit an der Glan. Und schließlich die Entwicklung von „Kinder gesund bewegen“, einer Initiative des damaligen Sportministers, die es bis heute gibt und äußerst erfolgreich ist. Die Sportminister wechselten, Hopsi Hopper nicht.

## ASKÖ-Vizepräsidentin Fit Petra Huber

**move:** Welche Rolle nimmt der FIT-Frosch in der ASKÖ ein?

**Petra Huber:** Immer dann, wenn es um die Förderung von Kinderbewegung geht, steht Hopsi Hopper an der Spitze. Er ist das Maskottchen, mit dem sich die Mitarbeiter und die Landesverbände identifizieren, ansonsten wäre er nicht so erfolgreich. Er lebt für die Idee von Bewegung und Sport für ALLE und ist Wegweiser einer polysportiven Ausrichtung. Er ist auch Motivator und Mitgestalter bei „Kinder gesund bewegen“ und der „Täglichen Bewegungs- und Sporteinheit“, die es ja irgendwann einmal werden muss. Er wird da nicht locker lassen.

Hopsi Hopper ist in Kindergärten und Volksschulen unterwegs. Kann er auch den Erwachsenen etwas beibringen?

Die Erkenntnisse, wie vielfältig wirksam Bewegung für die Gesundheit und die Lebensqualität – besonders bei älteren Menschen – ist, die im ASKÖ-Referat für Fitness

und Gesundheitsförderung ab 1985 gewonnen wurden, waren Anlass, mit der Gesundheitsförderung und Prävention von Kindesbeinen an zu beginnen. Dass Bewegung und Sport auch besonders für die Entwicklung und das Gedächtnis wichtig sind, wurde erst in jüngster Zeit erforscht. Dieses Wissen ist unter anderem für die Demenz-Prävention bedeutsam. Daraus ist zu schließen, dass die Bewegungsanliegen von Hopsi Hopper für die Kleinen wie auch für die Erwachsenen gelten. Bewegung ist für alle ein Leben lang wichtig.

Welche persönlichen Erfahrungen hast du mit Hopsi Hopper gemacht?

Ich habe selbst bei Kindergeburtstagsfesten von meinem Sohn und seinen Freunden erlebt, welche Anziehungskraft unser FIT-Frosch Hopsi Hopper hat und welche positiven Emotionen er bei Kindern und Erwachsenen hervorrufen kann. Positive Erlebnisse sind für mich entscheidend dafür, wie Bewegung und Sport im Leben verankert werden und in Erinnerung bleiben. Da ich die Karriere von Hopsi Hopper selbst hautnah erleben durfte, kann ich heute als zuständige Vizepräsidentin der ASKÖ nur sagen: Die Kinder lieben ihn und ich bin stolz, was er in den letzten 25 Jahren geleistet hat. Er ist ja noch ein junger Mann, der noch viel vor hat.

## ASKÖ-Präsident Hermann Krist

**move:** Deine erste Erinnerung an oder deine erste Begegnung mit Hopsi Hopper?

**Hermann Krist:** Als regelmäßiger Leser von „move“ kenne ich unseren Bewegungsfrosch seit Beginn meiner Zeit als Abgeordneter und Sportpolitiker, also mindestens seit dem Jahr 2002. Eine Begegnung, die mir immer in Erinnerung bleiben wird, ist das Zusammentreffen von Hopsi Hopper mit dem in Oberösterreich bekannten roten Drachen Lilo.

Wie sehr und warum identifiziert sich ASKÖ-Präsident Hermann Krist mit dem ASKÖ-FIT-Frosch und seinen Anliegen?

Ich habe mich selbst bei einem Antrittsbesuch von Hopsi Hopper im Kindergarten meiner Heimatgemeinde davon überzeugen können, wie herzlich, gebannt und mit wel-



cher Begeisterung die Kinder den Frosch als ihren Bewegungscoach aufgenommen haben. Auch meine beiden Enkelkinder sind Fans! Es ist so wichtig, schon im Kindergartenalter den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder qualitativ zu begleiten, anzuleiten und die Begeisterung für Bewegung und sportliche Aktivität zu fördern. Unsere Kinder sind die Erwachsenen von morgen, ganz wichtige Multiplikatoren und jedenfalls Mitbegründer eines bewegten Österreich.

Gibt es etwas, das sich Hopsi Hopper zu seinem 25. Geburtstag wünscht? Was hat er in der Zukunft noch alles vor?

In jedem Fall besteht der Wunsch nach vielen weiteren Kindergärten, die wir als „bewegungsfreundliche Kindergärten“ auszeichnen dürfen, weil dahinter Qualität, Aktivität und Lebensfreude stehen. Wir freuen uns auch sehr über treue Partner, die mit Überzeugung unseren Hopsi Hopper unterstützen – wie die Wiener Städtische Versicherung.



# Spielerisch vielseitig

Das „Hopsi Hopper Schupferl“ ist ein abwechslungsreich einsetzbares Trainings- und Spielgerät für alle Altersgruppen.

Das „Hopsi Hopper Schupferl“ ist eine Innovation, die nicht nur im 25. Hopsi-Hopper-Jahr begeisterte Nutzer finden wird. Es ist alleine, zu zweit oder auch in der Gruppe verwendbar – kooperativ spielerisch oder vergleichend, im Klassenzimmer, Turnsaal oder Seminarraum. Die Zielgruppe reicht vom Kind bis zum Senior und es ist auch intergenerativ hervorragend geeignet – als eigenständiges Aufwärm-, Spiel- und Trainingsgerät. Der Bewegungsablauf ist wunderbar zu variieren und leicht zu lernen. Video siehe online unter [www.hopsihopper.at](http://www.hopsihopper.at)

## Leicht und individuell spielbar

Das Material setzt sich aus einem strapazierfähigen waschbaren Baumwolltuch und zwei leichten, herausnehmbaren Rohren an den Enden



zusammen. Durch ein rasches Auseinanderziehen des „Schupferls“ wird ein Wurfgegenstand, z.B. Reissäckchen o.Ä., zu einem Partner oder an einen anderen Zielort mit oder ohne Zusatzaufgaben „geschupft“. Daher auch der Name „Schupferl“. Durch Variation der Aufgabe, Technik und des Schupfgegenstandes sind die Anforderungen individuell zu steigern, wenn man das möchte. Rasche Erfolgserlebnisse und Spielfreude sind garantiert – und es macht einfach Spaß!

## Bewegt lernen

Aufgedruckt sind das Alphabet in Schulschreibschrift, die Ziffern 1 bis 10 und das „Hopsi Hopper O.K.“.

Mit diesem Gesamtdesign lässt sich eine Vielzahl von verschiedenen Anwendungsformen für das bewegte Lernen in der Schule, im Kindergarten, im Sportverein und in der Familie umsetzen oder auch für das sportliche Training einfach selbst erfinden.

Das „Schupferl“ passt ideal zum Sportfreunde-



Vorleseheftchen, der Hopsi-Hopper-CD und dem Bewegungsplakat für das freundliche Vermitteln von Zahlen, Zählen, Rechnen, Lesen. Das „Schupferl“ ist ein innovativer und bundesweit zu verwirklichender Beitrag zu einer positiv erlebten Spiel-, Lern- und Bewegungskultur.

## Weitere Vorteile

Es ist kostengünstig, leicht, auch für eine ganze Schulklasse oder Mannschaft in einer Tasche zu transportieren und darüber hinaus verbraucht es wenig Lagerplatz.

Weitere Informationen und Workshop-Termine für die Praxis unter [www.hopsihopper.at](http://www.hopsihopper.at) oder Anfragen unter [hopsi.hopper@askoe.at](mailto:hopsi.hopper@askoe.at)



**105.277 TeilnehmerInnen** bei ASKÖ Fit-Angeboten

davon  
**96%**

gesundheitswirksam aktiv  
(mindestens 1-2x pro Woche)  
**= 100.750 Personen**

**€ 187**

erspart eine gesundheitswirksam aktive Person an Krankheitskosten pro Jahr

**€ 18.8 Mio.**  
Einsparungen  
pro Jahr



**5.187**  
ASKÖ Fit-Angebote  
mit **Qualitätssiegel**



**sehr gut**  
für **Inhalt** des  
Bewegungsangebotes

**sehr gut**  
für **Einfühlungsvermögen**  
der ÜbungsleiterInnen



**94 %**  
empfehlen  
ASKÖ Fit-Angebote  
weiter





# Sportverein PLUS baut aus und auf



Der Dachverband ASKÖ unterstützt neue Vereinsgründungen und Erweiterungen des **Sport- und Bewegungsangebotes**.

Die ASKÖ beschäftigt sich seit jeher sehr intensiv mit der Entwicklung ihres österreichweiten Vereinsnetzwerks. Derzeit sind rund 4.500 Vereine Mitglied im Dachverband. Die Mitgliedsvereine profitieren nicht nur von finanziellen Zuwendungen, sondern vor allem von einem vielfältigen Informations-, Dienst- und Service-Angebot. Nachdem sich in den letzten Jahren die Anforderungen an Sportvereine, aber auch die Bedürfnisse der einzelnen Sportler wieder zunehmend geändert haben, setzt die ASKÖ ab 2019 mit „Sportverein PLUS“ neue Akzente.

Einerseits sollen Sportvereinsgründungen besonders unterstützt, andererseits bestehende Vereine motiviert werden, ihre Angebotspalette

auszubauen. Das Ziel: der Sportverein mit dem passenden Bewegungsangebot in der Nähe jeder interessierten Person.

„Die Bereitschaft, sich mehr zu bewegen, steigt in der Bevölkerung. Jeder spürt, dass Bewegung wich-

tig ist, aber oft fehlt die Gruppe in der unmittelbaren Wohnnähe, um sich wirklich regelmäßig mit anderen zu bewegen. Sportverein PLUS soll sportinteressierten Menschen ein Plus an Erlebnissen, Gesundheit, Fitness, Lebensqualität und

## Sportverein PLUS ist die Vereinsinitiative für ...

### ... neue ASKÖ-Sportvereine

- für ein PLUS an NEUEN ASKÖ-Sportvereinen für alle Generationen
- für ein PLUS an Bewegungsangeboten in Ihrer Nähe
- für ein PLUS an bewegungsaktiven Menschen in ganz Österreich

- für ein PLUS an Erlebnissen, Gesundheit, Fitness, Lebensqualität und Freunden

### ... bestehende Sportvereine

- für ein PLUS an Vielfalt der Sport- und Fit-Angebote in bestehenden

- ASKÖ-Sportvereinen
- für ein PLUS an Mitgliedschaften bei allen Generationen
- für ein PLUS an bewegungsaktiven Menschen in ganz Österreich
- für ein PLUS an Erlebnissen, Gesundheit, Fitness, Lebensqualität und Freunden



Petra Huber und Hermann Krist setzen auf die Vereinsinitiative Sportverein PLUS.

Freunden bieten“, so ASKÖ-Präsident Hermann Krist.

### Bewegung und Sport für ALLE

Mit Sportverein PLUS will die ASKÖ damit noch mehr Menschen zu Sport und Bewegung bringen. Bekanntheit, Image und Vertrauen entscheiden darüber, wo und wann sich jemand regelmäßig bewegt. „Sportvereine werden oft nur mit Wettkampf gleichgesetzt, was so nicht stimmt. Fit-Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen müssen in den Vereinen gleichberechtigt mit den Wettkampf-Sportarten sein. Beides ist gut und wichtig“, gibt Mag. Petra Huber, die ASKÖ-Vizepräsidentin und Leiterin von Sportverein PLUS, die Richtung vor.

### Angebot für Gründer und bestehende Mitgliedsvereine

Sportvereine sorgen wie keine andere Organisationsform in Österreich für ein umfassendes Bewegungsangebot zu einem fairen Mitgliedsbeitrag. Sie vermitteln die Sicherheit einer Gemeinschaft, in der man sich wohlfühlt und auch fachlich gut betreut wird. Wer zu einem weiteren Ausbau einen Beitrag leisten will – ob als neuer oder als bestehender ASKÖ-Verein – kann nun besondere Fördermöglichkeiten der ASKÖ nutzen und somit ein Plus an vielen Vorteilen haben.

Weitere Informationen zu Sportverein PLUS gibt es auf [www.gesundheits-sport.at](http://www.gesundheits-sport.at), Interessenten wenden sich direkt an die Geschäftsführung des jeweiligen ASKÖ-Landesverbandes.

## ASKÖ-LANDESVERBÄNDE

- **ASKÖ-Landesverband Burgenland**  
Tel.: 02682/666 54  
E-Mail: [office@askoe-burgenland.at](mailto:office@askoe-burgenland.at)
- **ASKÖ-Landesverband Kärnten**  
Tel.: 0463/51 18 76  
E-Mail: [office@askoe-kaernten.at](mailto:office@askoe-kaernten.at)
- **ASKÖ-Landesverband Niederösterreich**  
Tel.: 02253/618 77  
E-Mail: [office@askoenoe.at](mailto:office@askoenoe.at)
- **ASKÖ-Landesverband Oberösterreich**  
Tel.: 0732/73 03 44  
E-Mail: [lv@askoe-ooe.at](mailto:lv@askoe-ooe.at)
- **ASKÖ-Landesverband Salzburg**  
Tel.: 0662/87 16 23  
E-Mail: [office@askoe-salzburg.at](mailto:office@askoe-salzburg.at)
- **ASKÖ-Landesverband Steiermark**  
Tel.: 0316/58 33 54  
E-Mail: [office@askoe-steiermark.at](mailto:office@askoe-steiermark.at)
- **ASKÖ-Landesverband Tirol**  
Tel.: 0512/58 91 12  
E-Mail: [office@askoe-tirol.at](mailto:office@askoe-tirol.at)
- **ASKÖ-Landesverband Vorarlberg**  
Tel.: 0664/73 12 16 01  
E-Mail: [info@askoe-vorarlberg.at](mailto:info@askoe-vorarlberg.at)
- **ASKÖ WAT-Landesverband Wien**  
Tel.: 01/226 00 17  
E-Mail: [office@askowat.wien](mailto:office@askowat.wien)



gefördert von:

**AUSTRIAN SPORTS**  
Bundes-Sport GmbH



**Bundesministerium**  
Öffentlicher Dienst  
und Sport

Kommentar von ASKÖ-Präsident Hermann Krist



Aufklärung über Doping im Sport ist wichtig. Hier die neue ärztliche Leiterin des Kärntner Olympia-zentrums, Dr. Christiane Loinig, beim Vortrag bei der ASKÖ-Jugend-konferenz im Februar 2019.

Leider kein Ende der Geschichte



Schon wieder erschüttert ein Dopingskandal den Sport in Österreich. Ausgerechnet bei den Nordischen-Ski-WM in Seefeld und Innsbruck – die so hervorragend organisiert und sportlich auch erfolgreich waren. Und wieder einmal bin auch ich zutiefst erschüttert über einige Sportler, die eigentlich strahlende Vorbilder sein sollten.

Es fällt mir, wie so vielen anderen, sehr schwer zu glauben, dass diese Form des Eigenblutdopings unter den Mannschaftskollegen und den verantwortlichen Trainern nicht irgendwann aufgefallen oder zumindest auffällig geworden ist. Nicht, dass ein Trainer jede Minute neben dem Sportler steht, das ist nicht möglich, aber wenn plötzlich eine Leistungssteigerung auftritt, sollte man meinen, dass dies die Alarmglocken schrillen lässt. Ich hoffe einerseits, dass die eingesetzten Ermittlungsbehörden alles aufdecken können und andererseits die ertappten Sportler so viel Courage und Charakter an den Tag legen und die Hintermänner Preis geben. Das wäre zumindest eine gewisse Art der Gutmachung gegenüber den eigenen Teamkollegen und eine Entlastung für den Verband.

Was auch bleibt, ist für mich ein klarer Fall von Betrug. Betrug an den sportlichen Mitbewerbern, an den Sponsoren, am Verband, an den Fans und am Sportland Österreich. Es wird sicher nötig sein, auch im gesetzlichen Bereich Nachschärfungen zumindest zu überprüfen und gegebenenfalls auch umzusetzen. Dass sportliche Eide, Ehrenerklärungen und vertragliche Regelungen nur bedingt hilfreich sind, zeigen die aktuellen Fälle.

Wer jetzt glaubt, dass die Einnahme von unerlaubten Mitteln oder Doping in anderer Form nur im Spitzensport betrieben wird, der irrt. Leider kommt es auch im Breiten- und Leistungssport zu solchen Vergehen. Der Griff zu unerlaubten Mitteln geschieht oft aus Leichtsinne und/oder falschem Ehrgeiz. Jedenfalls ist er gesundheitlich mit Sicherheit ein schwerer Fehler. Ob ein besseres sportliches Ergebnis dies aufwiegt? Sicher nicht.

Untersuchungen und Daten über die Langzeitfolgen von Doping werden leider zu wenig wahrgenommen. Deshalb

ist es umso wichtiger, so intensiv wie möglich Aufklärung und Information über alle möglichen Folgen zu geben. In der Schule, im Sportverein und Verband, in der TrainerInnen-ausbildung. Jedenfalls auch für uns in der ASKÖ ist es wichtig, das Thema Doping streng im Auge zu behalten. Mit der NADA Austria gibt es einen kompetenten Ansprechpartner, der uns stets behilflich ist.

Hopsi“ ist 25 Jahre. Dieser Geburtstag im heurigen Jahr ist für uns als bewegungsorientierter Sportverband ein besonderes Ereignis, das wir natürlich bei verschiedenen Gelegenheiten gebührend feiern werden. Unser Bewegungsfrosch motiviert seit mehr als 9.100 Tagen unsere Jüngsten zu freudvoller Bewegung und Spaß an sportlicher Betätigung. Ich wünsche unserem Hopsi Hopper schon heute alles Gute für die nächsten 25 Jahre, denn wie wichtig Bewegung für uns Menschen ist, kann man nie genug betonen.

ASKÖ-Vereinsoffensive. Vereine sind die Lebensader eines Sportverbands. Hunderttausende ehrenamtliche Funktionärinnen und Funktionäre erbringen jeden Tag unbezahlbare Leistungen für unsere Gesellschaft, trotz hoher Verantwortung und der Notwendigkeit reichhaltiger Kenntnisse des Vereinswesens, die zudem regelmäßig geschult werden sollten. Und wir sehen, dass der „Sportmarkt“ weiter wächst. Unser Ziel in der ASKÖ ist es daher, noch mehr Vereine und/oder Vereinssektionen willkommen zu heißen, egal ob es bestehende Sportarten oder auch neue Trendsportarten sind. Dieses Projekt, „Sportverein PLUS“, wird ab heuer mit finanziellen Anreizen versehen und österreichweit in Angriff genommen.

Es wird wieder ein ereignisreiches und bewegtes Jahr, wir von der ASKÖ sind nicht nur dabei, sondern mitten drinnen und das ist gut so!

Hermann Krist  
ASKÖ-Präsident

# sport

KURZ & BÜNDIG



ASKÖ SCHWIMMVEREINE IN TOPFORM.

Große Spannung herrschte bei den Mannschaftsmeisterschaften in Linz, fielen die Entscheidungen doch erst ganz am Ende in den Staffeln. SVS Schwimmen wurde Damen-Mannschaftsmeister 2019, bei den Herren gab es mit ASKÖ SC Steyr und ASV Linz zwei Sieger und einen österreichischen Rekord. Die 4x100 m Lagen Herren-Staffel des SC Steyr mit Marvin Miglbauer, Johannes Dietrich, Sebastian Steffan und Alexander Trampitsch schwamm in 3:40,23 neuen österreichischen Rekord.

SILBER UND BRONZE.

Naturbahnrodlerin Tina Unterberger (ASKÖ Gmunden) erweiterte ihre Medaillensammlung. Sie fuhr bei der WM in Latzfons (ITA) im Einsitzer zu Bronze und holte zudem gemeinsam mit Thomas Kammerlander und Michael Scheidl im Teambewerb Platz 2. Bei der WM 2017 hatte sie Gold (Mannschaft) und Bronze (Einsitzer) geholt. Weitere Medaillen gewann Tina Unterberger bei der EM im Einsitzer (Bronze 2014 und 2018) sowie mit der Mannschaft (Gold



2018, Silber 2012 und 2016, Bronze 2014).

TINA ZELTNER, JUDOKA VOM JC WIMPASSING ÜBER IHRE TEILNAHME BEI DEN CSIT WSG 2017

„Die CSIT-Weltspiele waren eine tolle Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen und internationale Erfahrungen im Judo zu sammeln.“

Stolz auf Vincent



Vincent Kriechmayr feierte mit zwei Medaillen (Silber im Super-G, Bronze in der Abfahrt) bei der Alpinen Ski-WM in Are seinen bisherigen Karriere-Höhepunkt. Verständlich, dass seine Erfolge bei seinem Stammverein eine Euphorie auslösten. „Wir sind mächtig stolz auf Vincent, schließlich ist er bei den Naturfreunden Wels groß geworden. Unser Verein hat ihm den Weg vom lokalen Welscup in den Weltcup ermöglicht. Trainer Hermann Zemsauer war dabei die treibende Kraft. Nun ist der zweifache WM-Medaillengewinner das große Zugpferd für unsere jungen Rennfahrer“, rechnet Obmann-Stellvertreter Manfred Hochhauser, seines Zeichens Chef der Welser Heimstätte, mit einem mächtigen Auftrieb für den heimischen Skisport.



# Bundesmeister aufs Podest

Die **ASKÖ-Bundesmeisterschaften** sind aus dem Kalender nicht wegzudenken, zählen sie doch zu den Kernaufgaben der Bundesreferate.



## Schwimmen 2018

**406** Teilnehmer aus 25 Vereinen zeigten im Olympiazentrum Linz ihr Können. An drei Tagen kämpften sie in 62 Bewerbungen um Edelmetall. Die Bewerbe wurden in allen Altersklassen ausgetragen und auch die Masters waren mit dabei. Glückwunsch an Angelika Kronlachner vom ASV Linz, die in den Disziplinen 50 m Freistil, 100 m Freistil und 200 m Brust jeweils den österreichischen Masters-Rekord aufgestellt hat. Hervorragende Leistungen zeigten auch die jugendlichen Schwimmer, die um die Startplätze für die CSIT-Meisterschaft in Tortosa (Spanien) kämpften. Gratulation gebührt dem ATUS Knittelfeld, der jedes Jahr eine große und starke Mannschaft an den Start bringt und sich mit 121 Medaillen, davon 47 in Gold, zum Gesamtsieger krönte. Der ASKÖ Schwimmclub Steyr hat die Bundesmeisterschaft hervorragend über die Bühne gebracht, das Kampfgericht ließ die Schwimmbewerbe zu einer äußerst fairen und erfolgreichen Veranstaltung werden.

Detaillierte Ergebnisse zu den Bundesmeisterschaften online unter <https://bit.ly/2EPIZWD>



## Judo 2018

**E**rstmal wurden die Dachverbands-Bundesmeisterschaften für ASKÖ und UNION an einem Tag und in einer Halle auf fünf Matten ausgetragen. Trotz der Skepsis einiger Vereine war die Veranstaltung ein Erfolg, wobei es natürlich noch das eine oder andere zu verbessern gibt. Aufgrund der geringen Starterzahl war die gemeinsame Durchführung der beiden Dachverbände gut möglich. Bei einer steigenden Starterzahl wird es sehr schwierig, beide Meisterschaften in dieser Form über die Runden zu bringen.

In den Listen sind die Ergebnisse der beiden OPEN der Frauen und Männer nicht berücksichtigt, weil sie in gemischter Form (ASKÖ/UNION) ausgetragen wurden und daher nicht eindeutig zuordenbar sind. „Mein besonderer Dank als verantwortlicher PC-Betreuer geht hier an meine beiden PC-Betreuerinnen Manuela Neubauer und Verena Bernhofer sowie an die Teams von Judo Union Flachgau und dem Judogym (ASKÖ), die durch ihren hervorragenden Einsatz ein solches Pilotprojekt möglich machten“, so Wettkampfleiter Werner Neubauer.



## Fechten 2018

**Z**um ersten Mal lud der Fechtclub Wiener Neudorf zur ASKÖ-Bundesmeisterschaft. Die ASKÖ-Teilnehmer aus 4 Bundesländern und die Gäste lieferten sich spannende Gefechte. Ungeachtet der verschiedensten Altersklassen und in fairster sportlicher Manier wurde um jeden Treffer gekämpft. Zu ASKÖ-Bundesmeistern krönten sich Josua Pankratz (Fechtclub Treibach-Althofen) im Herrendegen und Edith Stoschitzky (ATUS Weiz) im Damen-degen. Den frisch gebackenen Gewinnern gratulierten Landesreferent Othmar Schuhfried und Bundesreferent Peter Tercinar. Ein herzliches Dankeschön gilt dem ausrichtenden Verein Fechtclub Wiener Neudorf für die Bereitstellung des Equipments und die Durchführung dieser Bundesmeisterschaft.

ASKÖ

ASKÖ



### Handball 2019

**E**twa 140 Jugendliche waren in Linz für den jeweiligen Landesverband im Einsatz. Mit 5 männlichen und 4 weiblichen Teams konnte ein sportlich gutes Turnier abgewickelt werden. Bei den Mädchen lautete das Spitzenspiel Wien gegen Steiermark. In einem spannenden, ausgeglichenen Spiel setzten sich die Steirerinnen knapp durch (27:26). Oberösterreich und Kärnten stellten junge Teams, die mit den Spitzenmannschaften nicht mithalten konnten. Bronze sicherten sich die Kärntnerinnen mit einem 23:18-Erfolg.

Ausgeglichen lief es bei den Burschen ab. Vorjahressieger Wien besiegte im Vorentscheidungsspiel die Steirer denkbar knapp mit einem Tor Unterschied (19:18). Im letzten Spiel nahmen die Tiroler dem Turniersieger Wien einen Punkt ab (22:22). Oberösterreich und Kärnten machten im Turnierverlauf eine durchaus gute Figur, das Match um die Bronzemedaille entschied schlussendlich die Kärntner (23:18) für sich.

Bundesreferent Kurt Frimmel bedankt sich bei den Linzer Freunden für die großartige Organisation.

Endstand Mädchen:

1. Steiermark, 2. Wien, 3. Kärnten, 4. Oberösterreich

Endstand Burschen:

1. Wien, 2. Steiermark, 3. Kärnten, 4. Oberösterreich, 5. Tirol



### Eisstocksport 2019

**D**ie Bundesmeisterschaften der Damen und Herren fanden in der steirischen Sportstadt Weiz statt. Trotz der Verschiebung des Termins vor die Staatsmeisterschaften präsentierte sich das Starterfeld – insbesondere bei den Herren – außergewöhnlich stark. Es kämpften 13 Teams aus 6 Bundesländern (Damen) bzw. 15 Mannschaften aus 8 Bundesländern (Herren) um den Titel des ASKÖ-Bundesmeisters. Im Starterfeld der Herren fehlte lediglich Vorarlberg.

Im Damenbewerb gab es einen klaren Sieg für die Mannschaft vom SSV ASKÖ Weiz Nord mit 22 Punkten vor dem ESV Wikotech Pichlingerhof Söding mit 17 und dem 1. ESV

Bad Fischau-Brunn mit 16 Punkten. ESV Strettweg-Judenburg wurde mit ebenfalls 16 Punkten 4. vor dem ESV Hohenau mit 15 Punkten.

Spannung bis zuletzt gab es bei den Herren. ESV Jimmy Wien kürte sich zum ASKÖ-Bundesmeister mit 22 Punkten vor ESV Köflach-Stadt mit 21 und ESV ASKÖ Tauchen mit 18 Punkten. Auch die 4. ESV Massing/Krieglach und die 5. ESV Gössnitz kamen auf 18 Punkte.

Die Preisverteilung nahmen Bürgermeister Erwin Eggenreich, Sportreferent Christof Prassl sowie der Präsident der ASKÖ Steiermark Gerhard Widmann und ASKÖ-Landesgeschäftsführer Kurt Perner vor.

ASKÖ

### Karate 2018

**D**ie offenen ASKÖ-Bundesmeisterschaften zeigten eindrucksvoll die Vormachtstellung der Karatekas aus Vorarlberg. 320 Starter aus 18 Vereinen aus Österreich, Deutschland, Frankreich und Italien fighteten in 90 Kategorien in der Gymnasiumshalle in Lustenau. Die Sportler von Sei Bu Kan Dornbirn präsentierten sich in einer bestechenden Form und errangen 30 Goldmedaillen. Knapp hinter ihnen folgten mit 28 Titeln die Kämpfer des Shotokan Karate Clubs Lustenau. So gingen mehr als die Hälfte der Titel an Vereine aus dem Ländle. Organisiert wurde die Veranstaltung von den 4 ASKÖ-Vereinen Shotokan Karate Club Lustenau, Sei Bu Kan Dornbirn, Karateclub Kleiner Drache Mäder und Karateclub Blumenegg.

ASKÖ Vorarlberg-Präsident und Hallensprecher Eckart Neururer zeigte sich hoch erfreut über die Ergebnisse. Vorarlberg hat wieder einmal seine Stellung als Karatehochburg bewiesen.



## 4. Ferenczy Cup in Budapest



Die ASKÖ-Auswahl legte in Ungarn eine Talentprobe ab.

**B**estens betreut durch die Physiotherapeutin Erni Steyrer, Trainer Christian Maly und ASKÖ-Bundesreferent Kurt Frimmel konnten die Spielerinnen der ASKÖ-Auswahl (Jahrgang 2003 und jünger) nach einer gemeinsam absolvierten Trainingseinheit in 6 spannenden Begegnungen gegen toptrainierte Mädchen aus ungarischen Handballakademien und Clubteams ihr Können zeigen.

Das gelang den 14 eingesetzten Mädchen ausgezeichnet. Sehr fokussiert und gut kombinierend forderte die ASKÖ-Auswahl ihre Gegnerinnen heraus und ging gegen sehr kämpferische und vor allem kompromisslos in der Deckung agierende Gegenspielerinnen zweimal siegreich vom Platz, einmal setzte es ein Unentschieden. „Einige Teams waren uns zu wuchtig“, so Trainer Christian Maly, „aber wir zeigten auch bei diesen, am Ende knapp verlorenen Partien, großartige Aktionen.“

Wenn diese hoch talentierten Mädchen in den Vereinen weiter gut trainieren, können sie durchaus zufrieden und optimistisch in die Zukunft schauen.

# Netzwerktreffen der ASKÖ-Jugend

Im Februar 2019 trafen 15 Jugendliche aus unterschiedlichen Vereinen zur 17. ASKÖ-Jugendkonferenz in Seeboden am Millstättersee zusammen.

Die Teilnehmer aus verschiedenen Bundesreferaten der Landesverbände reisten aus sechs Bundesländern an. Die Jugendreferentin Andrea Gruber begrüßte die Teilnehmer im Hotel Royal X, das direkt am schönen Millstätter See liegt. Nach einer Vorstellungsrunde der Jugendlichen untereinander startete der Workshop zum Thema „Jugendarbeit und Jugendkonzept“. Bei diesem Workshop tauschten sich die Teilnehmer untereinander aus und erarbeiteten in Kleingruppen für sie wichtige Themen in Bezug auf die Arbeit mit Jugendlichen im Sport. Anschließend



Die Teilnehmer der ASKÖ-Jugendkonferenz.

## Aktivität im Schnee

Am zweiten Tag der ASKÖ-Jugendkonferenz wurden die Jugendlichen nach einem gemeinsamen Frühstück mit einem Kleinbus abgeholt und zum Goldeck gebracht, wo sie eine Schneeschuhwanderung erwartete. Bei strahlendem Sonnenschein und mit Schneeschuhen ausgerüstet, führen die 15 Teilnehmer und die zwei Bergführerinnen mit der Gondelbahn zur Bergstation auf das Goldeck. Nach einer kurzen Einschulung in die richtige Benutzung der Schneeschuhe erklärte die Bergführerin den Teilnehmern, worauf es bei einer Lawinensuche ankommt, sowie die wichtigsten

Geräte, die jeder am Berg beziehungsweise im Gelände mit dabei haben sollte. Anschließend ging es von der Bergstation der Gondelbahn einhalb Stunden bergauf auf den Gipfel des Goldecks. Auf 2.142 Metern war es sehr windig und eisig. Nach einer kurzen Trink- und Fotopause begann der Abstieg. Eine halbe Stunde später erreichte die Gruppe einen Wald, in dem es tiefschneeähnliche Bedingungen gab. Hier konnten die Jugendlichen das Bergabgehen im Tiefschnee ausprobieren. Nach drei Stunden auf dem Berg verabschiedeten sich die Teilnehmer von den beiden Bergführerinnen und fuhren zurück zum Hotel. In der anschließenden Mittagspause konnten sich die Jugendlichen in der Sauna und im Hallenbad aufwärmen und sich mit einem Lunch stärken. Am Nachmittag berichteten zwei Vertreter aus den Bundesländern von aktuellen Themen und Projekten. Mit einer Feedbackrunde endete schließlich die 17. ASKÖ-Jugendkonferenz, die für alle Teilnehmer eine tolle Erfahrung war und bei der neue Erkenntnisse gewonnen werden konnten.



wurden die Ergebnisse präsentiert und diskutiert. Danach hielt Dr. Christiane Loinig, die seit vielen Jahren für die NADA Austria tätig ist, einen Vortrag zum Thema „Anti-Doping“ und besprach mit den Jugendlichen die wichtigsten Punkte, die sowohl als Sportler als auch als Trainer zu beachten seien. Den Abschluss des Tages bildete ein gemeinsames Abendessen im Hotel.

Geräte, die jeder am Berg beziehungsweise im Gelände mit dabei haben sollte. Anschließend ging es von der Bergstation der Gondelbahn einhalb Stunden bergauf auf den Gipfel des Goldecks. Auf 2.142 Metern war es sehr windig und eisig. Nach einer kurzen Trink- und Fotopause begann der Abstieg. Eine halbe Stunde später erreichte die Gruppe einen Wald, in dem es tiefschneeähnliche Bedingungen gab. Hier konnten die Jugendlichen das Bergabgehen im Tiefschnee ausprobieren. Nach drei Stunden auf dem Berg verabschiedeten sich die Teilnehmer von den beiden Bergführerinnen und fuhren zurück zum Hotel. In der anschließenden Mittagspause konnten sich die Jugendlichen in der Sauna und im Hallenbad aufwärmen und sich mit einem Lunch stärken. Am Nachmittag berichteten zwei Vertreter aus den Bundesländern von aktuellen Themen und Projekten. Mit einer Feedbackrunde endete schließlich die 17. ASKÖ-Jugendkonferenz, die für alle Teilnehmer eine tolle Erfahrung war und bei der neue Erkenntnisse gewonnen werden konnten.



Dr. Christiane Loinig (l.) und ASKÖ-Jugendreferentin Andrea Gruber.



Fabio Rumpler (l.) und Christian Szalay gründeten Students Go West.



## Matura in der Tasche – was nun?

Diese Frage stellen sich viele Schüler in Österreich. Noch kniffliger wird es für diejenigen, die während des Studiums ihrer sportlichen Leidenschaft weiterhin nachgehen möchten.

In letzter Zeit wird eine Alternative immer beliebter: Studieren in den USA mithilfe eines Sportstipendiums. Wer träumt nicht davon, in den coolsten Städten der USA zu leben, eine hervorragende Ausbildung zu genießen und Sport unter professionellsten Bedingungen zu betreiben? Den College-Alltag durften Fabio Rumpler und Christian Szalay, Gründer der Beratungsagentur Students Go West, über mehrere Jahre hinweg genießen. „Die Kombination von Sport und Ausbildung lässt sich in keinem Land der Welt besser vereinbaren als in den USA“, schildert Fabio.

### Students Go West – Austria's finest athletes

Gegründet wurde die Agentur von den beiden ehemaligen College-Athleten im Jänner 2018. Fabio Rumpler studierte an der Creighton University in Nebraska mit einem der renommiertesten Fußball-Programme in

den USA. Christian Szalay wagte den Schritt in die USA für sein Masterstudium, welches er in Charlotte an der Wingate University absolvierte. Nun haben es sich die beiden Jungs zur Aufgabe gemacht, anderen Sportlern den Sprung über den großen Teich zu ermöglichen. „Mit der richtigen Beratung, Ehrgeiz und etwas Glück ist der Traum vom College für viele Sportler in Österreich realisierbar“, erzählt Christian.

### Vienna – New York

Viktoria Fink, ehemalige Spielerin des ASKÖ-Vereins Post SV, lebt im Moment diesen Traum. Sie studiert und lebt in New York, spielt vor knapp tausend Zuschauern Woche für Woche und lebt das Leben eines Volleyballprofis. Wie kam es dazu? Gegen

Ende ihrer Schulzeit spielte Viktoria für Post SV sowie im österreichischen U18-Nationalteam. Wie viele in ihrem Alter stellte sie sich die Frage nach der Sinnhaftigkeit, ein Studium zu starten und zeitgleich weiterhin Volleyball zu spielen. Long story short: Über Bekannte landete sie in New York an der LIU Brooklyn, wo sie zurzeit ihr Bachelorstudium beendet. „Für mich hätte es kaum besser laufen können, an einem Tag wusste ich nicht, wie es nach der Matura weitergeht, im nächsten Moment lebte ich plötzlich im Herzen des Big Apple.“

Vier Jahre, zwei gewonnene Meisterschaften sowie eine Auszeichnung zur Spielerin des Jahres später neigt sich nun das Studium von Viktoria dem Ende zu. Ein mögliches Masterstudium in Kalifornien steht im Raum. Mithilfe von Students Go West sollte diesem Projekt nichts mehr im Wege stehen.



www.studentsgowest.com

# Menschen durch Sport vereinen

Mit einem großen Festakt feierte der **Verein ASKÖ Mödling** unter der Führung von Obmann **Stephan Schimanowa** seinen **120. Geburtstag**.



V.l.: **Fritz Steinbach** (Vertreter der ASKÖ Niederösterreich), **Obmann Stephan Schimanowa**, **Ewald Pum** (Ehrenobmann und stv. Kassier).

**1898** entstand der **Allgemeine Turnverein**, der auch der erste Arbeiterturnverein Niederösterreichs war. Seither ist der Verein aus Mödling nicht mehr wegzudenken und verfügt heute über eine breite Palette an Sport- und Bewegungsangeboten.

## Rückblick

Vor 120 Jahren turnten Männer in weißen Hosen, weißen Leibchen und schwarzen Strümpfen im Gasthaus Bieglerhütte. Ab 1911 gab es dann auch ein Frauen- und Kinderturnen in Mödling. Dem gesellschaftlichen Leben kam große Bedeutung zu, so wurden auf einer gepachteten Wiese beim Liechtenstein Turnerfesten abgehalten, die heute noch legendären Ruf genießen. Ab 1924 nannte sich der Verein „Arbeiterturnverein“ und nach der Integration in die ASKÖ-Familie 1948 hieß er schließlich ASKÖ Mödling.

## Aktiv und innovativ

Stets stand der soziale Gedanke, die Gemeinschaft, die Liebe zur Bewegung, zur Natur und zum Sport im Vordergrund, das hat sich bis heute nicht geändert. Der Verein hat es in den letzten 120 Jahren geschafft, zu einer fixen Größe der ASKÖ Niederösterreich zu werden und sich als aktiver, innovativer Sportverein zu etablieren. Neben Freizeit- und Wettkampfsport umfasst das Angebot auch Gesundheitssport.

In Mödling blickt man unter anderem auf eine lange und vor allem ruhmreiche Badmintongeschichte zurück. Die Erfolge bei österreichischen und internationalen Meisterschaften waren beachtlich. 2003 machte sich die Sparte Badminton der ASKÖ Mödling als Zweigverein unter dem Namen „Badminton Mödling“ mit eigenem unabhängigen Vorstand selbstständig, 2015 wurde er dann zu einem eigenen Verein.

Die ASKÖ Mödling bietet aktuell Billard, Bodywork, Fit durchs Jahr, Kinderturnen, Nordic Walking, Power Gym, Rücken-Fit, Senioren Aktiv, Stocksport, Zirkeltraining und Zumba an.

## Die Identität leben

„Unser Ziel ist es, Jung und Alt zu bewegen und Menschen durch den Sport zu vereinen. Wir messen unseren Erfolg daher nicht an Medaillen und Platzierungen, sondern daran, dass durch unsere Sportangebote Menschen unterschiedlicher Herkunft, Bildung und gesellschaftlicher Stellung zueinander finden“, so Stephan Schimanowa, Vorsitzender der ASKÖ Mödling. „Als Obmann gilt mein Dank all unseren Trainern und ehrenamtlichen Mitarbeitern, die diesen Weg mittragen und wesentlich gestalten. Sie sind es, die diese Identität tagtäglich leben.“

# Überfliegerin Vacik in Topform

**S**tabhochspringerin Vera Vacik ist die neue Überfliegerin des ATSV OMV Auersthal. Die Saison ist noch jung und die 15-Jährige hat bereits einige Ausrufezeichen gesetzt: Sie ist die einzige Athletin Österreichs, die innerhalb von sieben Tagen sowohl den österreichischen Meistertitel in der U20- als auch in der U18-Klasse gewinnen konnte. Ende Jänner steigerte sie ihre persönliche Bestleistung auf 3,51 m und verbesserte den 18 Jahre alten NÖLV-U18-Hallenrekord um einen Zentimeter.

In der IAAF-Hallen-Weltrangliste der U18-Klasse liegt sie unter den Top-70. Bei einer weiteren Steigerung könnte sie den Sprung ins österreichische Angebot für das heurige EYOF in Baku schaffen.



## Hyundai Tucson DENZEL Edition.



€ 1.000,-  
Finanzierungsbonus

JETZT WINTERKOMPLETTRÄDER  
AKTION SICHERN!

**Tucson Denzel Edition 1.6 GDI, 2 WD, 132 PS mit**  
+ Navigation + 18" Alufelgen + Privacy Glass  
+ Regensensor + Metallic-Lackierung u.v.m.

Angebotspreis ab **€ 25.540,-\***  
(16" Alu-Winterkomplettreder statt € 1.099,- um nur € 699,-)

**Tucson Denzel Edition 1.6 T-GDI, 2 WD, 177 PS mit**  
+ Navigation + 19" Alufelgen + Privacy Glass  
+ Regensensor + Metallic-Lackierung u.v.m.

Angebotspreis ab **€ 30.540,-\***  
(17" Alu-Winterkomplettreder statt € 1.349,- um nur € 899,-)



**Wolfgang DENZEL Auto AG**  
Erdbergstraße 189-193, 1030 Wien  
Tel.: 01/740 20-3773  
wien.erdberg@denzel.at



\* Angebote sind Tageszulassungen mit einem Garantiebeginn 12/2018. Aktionen/Preise gültig bei allen teilnehmenden Denzel-Kundencentern solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf und beinhaltet Finanzierungsbonus sowie Hersteller- und Händlerbeteiligung, mit anderen Aktionen nicht kombinierbar. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolabbildungen.  
CO<sub>2</sub>: 160 - 162 g/km, Verbrauch: 7,0 - 7,9 | Benzin



powered by  
**ottobock.**



# Wir suchen die Paralympics Stars von morgen!



Fotos: © OPC / Foto Baldauf, GEPA-pictures

Also vielleicht dich!

Du bist zwischen 12 und 18 Jahre alt? Komm vorbei und habe Spaß beim Ausprobieren von paralympischen Sportarten und triff die paralympischen Stars bei den Talent Days, einem Pionierprojekt zur Förderung des paralympischen Jugendsports

**Freitag, 14.6.2019 BSFZ Südstadt**  
**Dienstag, 2.7.2019 ULSZ Salzburg/Rif**

Anmeldung und Infos unter [www.talent-days.at](http://www.talent-days.at)

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG DES BMÖDS

Bundesministerium  
Öffentlicher Dienst  
und Sport

Das Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport fördert die Talentesuche nach künftigen Sportlerinnen und Sportlern.

**move**

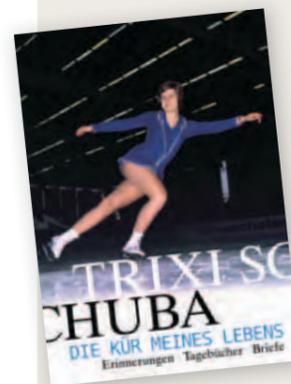
ASKÖ

# aktuell

## ASKÖ-GEWINNSPIEL

### WO UND WANN FINDEN DIE NÄCHSTEN CSIT WELTSPIELE STATT?

SCHICKEN SIE die richtige Antwort bis spätestens 26. April 2019 an [presse@askoe.at](mailto:presse@askoe.at), Betreff: „move-Gewinnspiel“. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3 Bücher von Trixi Schuba, „Die Kür meines Lebens“. Vergessen Sie nicht, Ihren Namen und Ihre Postadresse anzugeben.



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Pro Teilnehmer ist nur eine Teilnahme möglich. Ein Schriftwechsel zum Gewinnspiel wird nicht geführt. Die Gewinne können nicht in bar abgelöst werden. Die ASKÖ übernimmt keine Gewähr für entgangene Gewinnchancen durch technische Unzulänglichkeiten. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Mit der Teilnahme am ASKÖ-Gewinnspiel nehme ich zur Kenntnis, dass meine von mir im Zuge dieses Gewinnspiels bekanntgegebenen personenbezogenen Daten von der ASKÖ zum Zwecke der Durchführung dieses Gewinnspiels für eine Dauer von 1 Jahr gespeichert bzw. verarbeitet werden. Wenn Daten an Dritte weitergegeben werden, dann nur zur Durchführung des Gewinnspiels. Mir stehen die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch bzw. Beschwerde an die Datenschutzbehörde zu ([datenschutz@askoe.at](mailto:datenschutz@askoe.at)).



Die ASKÖ Burgenland gab zwei Langzeitarbeitslosen im Rahmen der Aktion 20.000 die Möglichkeit, wieder ins Berufsleben einzusteigen. Seit Jänner 2018 unterstützt Josef Hötschl die Vereine bei der Administration. Als langjähriger Funktionär kennt er die Herausforderungen, mit denen Vereine konfrontiert sind. Mit Andreas Ruzsits, einem erfahrenen Sportwissenschaftler, hat das Fit-Team wertvolle Verstärkung erhalten. Durch seinen beruflichen Werdegang bringt er viele neue Ideen zur Förderung von Fitness und Gesundheit ein. Die ASKÖ Burgenland freut sich sehr, dass die beiden bis Ende Juni 2019 ein Teil der ASKÖ-Familie sind. Nach dem Ende der Aktion 20.000 ist die Zukunft von zwei wertvollen Mitarbeitern ungewiss.

**SONJA LANDSTEINER**, LANDESGESCHÄFTSFÜHRERIN DES ASKÖ WAT WIEN

**„Die Entwicklung vom Arbeiterturnverein zum modernen, polysportiv agierenden Verband, ohne das solidarische Miteinander zu verlieren, ist dem WAT bestens gelungen.“**



[www.askoe.at](http://www.askoe.at)

## BURGENLANDSTIFTUNG

## Kery-Preis für die Kunstturner

Der erste und einzige burgenländische Kunstturnverein ASKÖ Kunstturnen Mattersburg erhielt den Förderungspreis der Burgenlandstiftung Theodor Kery für das Projekt „Nationalteam/Alissa Mörz“.

Mit Alissa Mörz hat das Burgenland erstmals eine Turnerin in der höchsten Klasse des Kunstturnens. Die 16-Jährige turnt seit ihrem achten Lebensjahr, trainiert momentan 18 Stunden wöchentlich und

hat die Prüfung zum Eintritt in den österreichischen Elite-Nationalkader geschafft. Ihre bisherigen Erfolge können sich sehen lassen – mehrfache österreichische Jugend- und Juniorenmeisterin sowie beste heimische Athle-



tin bei den Europäischen Olympischen Jugendspielen 2018.

Da die jährlichen Trainer- und Reisekosten enorm sind, ist Alissa Mörz auf Unterstützungen – seitens des Landes und der Stadtgemeinde Mattersburg erhält sie eine Spitzensportförderung – angewiesen. Der Förderungspreis der Burgenlandstiftung Theodor Kery hilft dabei, dass die Turnerin des ASKÖ Kunstturnen Mattersburg auch in Zukunft beeindruckende Erfolge feiern wird!



LH Hans Niessl, Vater von Alissa und ehemaliger SVM-Profi Michael Mörz, Obmann Günter Dorner, Obmann-Stv. Thomas Adacker und Vorstandsvorsitzender Michael Gerbavits bei der Übergabe auf der Burg Schlaining.

In St. Jakob im Walde fand der erste Snowday des Burgenländischen Skiverbandes in Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat und den Dachverbänden statt. Bei traumhaftem Wetter erlebten 100 Kinder einen Vormittag mit unterschiedlichsten Wintersportangeboten. Während sich einige auf der Piste oder beim Schneeschuhwandern versuchten, konnten sich die Nicht-Skifahrer bei dem sensationellen Rahmenprogramm der drei Dachverbände, die von den Bewegungscoaches betreut wurden, auspowern.

## Schneetag mit Spitzen-Programm



Bei herrlichem Sonnenschein strahlten Fachinspektor für Bewegung und Sport Harald Ziniel, Bildungsdirektor Bez. Oberwart Alfred Lehner, ASKÖ Fit-Koordinator Mathias Binder, Bewegungscoach Sebastian Koller und die Vizepräsidentin des BSV Ute Wagner um die Wette.

## ASKÖ-LANDESVERBAND BURGENLAND

Präsident: Christian Illedits  
Landesgeschäftsführer: Andreas Ponc  
Adresse: Ruster Straße 8,  
7000 Eisenstadt

Tel.: +43/(0)2682/666 54  
Fax: +43/(0)2682/666 54-4  
E-Mail: office@askoe-burgenland.at  
Website: www.askoe-burgenland.at

## SKI ALPIN

## Silber glänzt wie Gold

Die 23-jährige Kärntnerin Katharina Truppe ist seit ihrem vierten Lebensjahr Mitglied beim ASKÖ ESV St. Veit an der Glan und gewann zahlreiche Jugendrennen für ihren Verein.

Seit der Saison 2015/2016 ist sie fixer Bestandteil des ÖSV A-Kaders, 2015 in der Flachau gab sie ihr Weltcup-Debüt. Ihre Spezialdisziplin ist der Slalom, aber auch im Riesenslalom wird sie immer stärker.

Nach 40 Weltcup-Einsätzen und einigen Top-10-Ergebnissen feierte sie bei der Weltmeisterschaft in Åre ihren bisher größten Erfolg: Silber im Teamwettbewerb. Katharina Truppe konnte all ihre vier Duelle für sich entscheiden und leistete so einen großen Beitrag zu Platz 2. Für sie ist es die erste Medaille – und die glänzt wie Gold, denn Katharina Truppe weiß, wie knapp

Für Katharina Truppe (ASKÖ ESV St. Veit) glänzt WM-Silber wie Gold.



die Entscheidungen bei Großereignissen sind. Mit einem 24. Platz im RTL und 8. Platz im Slalom zieht Katharina positive Bilanz über die WM und freut sich auf die noch ausstehenden Saisonrennen.

## Kärntner gut unterwegs

Neben Truppe sind drei weitere Kärntner ASKÖ-Sportler im internationalen Skizirkus erfolgreich. Richard Leitgeb (ASKÖ ESV St. Veit) hatte in dieser Saison bereits einige Weltcup-Einsätze,

Pirmin Hacker (ASKÖ St. Veit-Klipnitztörl), Mitglied des ÖSV B-Kaders, holte sich den Europacupsieg bei einem Parallelschlalom in Frankreich und sein jüngerer Bruder Felix Hacker gewann in dieser Saison bereits 6 FIS-Rennen und wurde für die Junioren-WM einberufen.

Die ASKÖ gratuliert dem gesamten ÖSV-Team zur gewonnenen WM-Silbermedaille und wünscht allen Sportlern viel Erfolg für die noch ausstehenden Saisonbewerbe.

## Sechs Jahre Herz-Fit-Training



Im Jänner 2012 entstand im ASKÖ-Landesverband Kärnten eine Herz-Fit-Turngruppe, die zweimal die Woche trainiert. Die Einheiten werden individuell aufgrund einer medizinischen Voruntersuchung und ärztlichen Freigabe gesteuert. Neben Fahrradergometer-Training stehen Kräftigungs-, Beweglichkeits- und Koordinations-

übungen auf dem Programm.

„Der Spaß darf in unserer Trainingsgruppe auf keinen Fall zu kurz kommen“, so Heinz Pretis, Teilnehmer der ersten Stunde. Aus den regelmäßigen Trainingseinheiten entwickelten sich über die Jahre gemeinsame sportliche Freizeitaktivitäten wie Fahrradtouren und Kegelabende. Legendar ist das Faschingsdienstagsturnen, bei dem alle Teilnehmer maskiert zum Training kommen.

„Mit dieser Gruppe zu arbeiten ist eine ganz besondere Freude für uns. Den Teilnehmern ist der gesundheitliche Nutzen des regelmäßigen Trainings bewusst. Daher sind stets alle motiviert und mit viel Spaß dabei“, betonen die beiden Sportwissenschaftlerinnen Marianne Steinwender und Katrin Röttig.

## ASKÖ-LANDESVERBAND KÄRNTEN

Präsident: Anton Leikam  
Landesgeschäftsführer: Günter Leikam  
Adresse: Rosenegger Straße 19,  
9020 Klagenfurt

Tel.: +43/(0)463/51 18 76  
Fax: +43/(0)463/51 18 76-14  
E-Mail: guenter.leikam@askoe-kaernten.at  
Website: www.askoe-kaernten.at



## JUDO

# Gold und Silber in Klagenfurt

**Vierter ÖM-Titel** für  
Lisa Grabner

Zwei Kämpfer des JC Wimpasing Sparkasse waren bei den österreichischen Meisterschaften im Judo der Altersklasse U23 in Klagenfurt mit dabei.

Eine klare Angelegenheit war die Altersklasse bis 57 kg. Lisa Grabner gewann alle ihre Vorrundenkämpfe vorzeitig mit Ippon, im Finale ließ sie ihrer Gegnerin Verena Hiden vom SU Noricum Leibnitz keine Chance und setzte sich eindrucksvoll an die Spitze des Rankings. Damit war der vierte Titel bei österreichischen Meisterschaften gewonnen.

Bei den Männern setzte sich Mario Buchebner in der Klasse bis 90 kg in seinen Vorrundenkämpfen souverän durch und zog damit ins Finale ein. Hier musste er sich dann Moritz



Vizemeister **Mario Buchebner**, österreichische Meisterin **Lisa Grabner** und Trainer **Adi Zeltner** (v.l.).

Höllwart vom ESV Sanjindo geschlagen geben und durfte sich über den Vizemeistertitel freuen.

Cheftrainer Adi Zeltner zeigte sich

sowohl mit der gezeigten Leistung als auch mit der hohen Anzahl der Ipponsiege seiner Schützlinge hoch zufrieden.

## Willkommene Förderung



Gerade rechtzeitig zum 100-Jahre-Jubiläum 2019 erhielt der SC Berndorf eine finanzielle Unterstützung von der ASKÖ Niederösterreich für den Tribünenneubau. Die Übergabe erfolgte durch ASKÖ NÖ-Präsident Bgm. Rupert Dworak

(2.v.l.) an Vereinsobmann Michael Pöschl (2.v.r.). Mit dabei waren auch Landessekretär Kurt Ebruster, der Berndorfer Vizebürgermeister Kurt Adler und ASKÖ-Bezirksobmann und Präsidiumsmitglied Reinhard Gärtner (v.l.).

## Super, super!

Das war der einstimmige Tenor der Kinder und der ASKÖ-Familien, die an der Skiwoche in den Semesterferien teilgenommen haben. Den bewährten Skiinstruktoren Rudi Staffenberger und Thomas Hausberger gelang es bestens, die Kinder zu motivieren und ihr Eigenkönnen zu verbessern. ASKÖ-Landesreferent Robert Mayrhofer übergab zum Abschluss Erinnerungsmedaillen und Süßigkeiten an die Kinder.



## GESUNDHEITSFÖRDERUNG

# Eine besondere Auszeichnung

Der Kindergarten Geboltskirchen wurde als **bewegungsfreundlicher Kindergarten** ausgezeichnet.

ASKÖ OÖ-Landesgeschäftsführerin Anita Rackaseder nahm die Verleihung persönlich vor und freute sich mit der Kindergartenleiterin Gabriele Wiesinger: „Wir vergeben diese Auszeichnung sehr selten, sie ist ein besonderes Qualitätsmerkmal. Im Bezirk Grieskirchen ist das nun der zweite Kindergarten, in ganz Oberösterreich sind es derzeit neun“, erklärt Rackaseder, die als Zeichen nach außen eine eigene Tafel mitbrachte, die



Landesgeschäftsführerin **Anita Rackaseder** (2.v.l.) überreichte der Gemeinde und dem Kindergarten die Auszeichnung.

Hopsi Hopper kam persönlich zur Preisverleihung und überraschte die Kinder in ihren Gruppenräumen.



Bürgermeister Friedrich Kirchsteiger übernahm und montieren lässt. Für die Kinder gab es als Überraschung einen Bewegungsteppich und Malbücher.

Seit mittlerweile mehr als fünf Jahren hält die Sportwissenschaftlerin der ASKÖ OÖ Elisabeth Stuhlberger regelmäßig Bewegungseinheiten im Kindergarten Geboltskirchen ab: „Als Bewegungstrainerin schaue ich darauf, dass die Kinder spielerisch und mit viel Freude ihre koordinativen Fähigkeiten optimal entfalten können.“

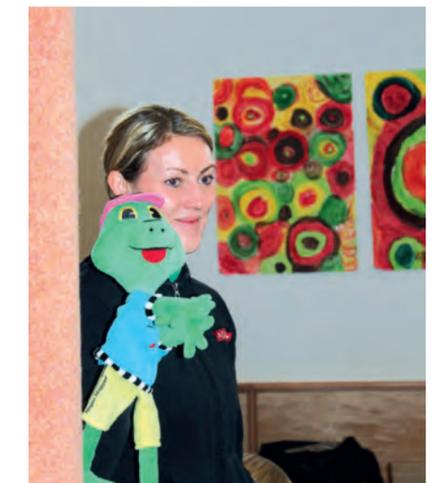
Das Bewegungsmaskottchen der ASKÖ, Hopsi Hopper, ist immer mit dabei und motiviert die Jüngsten zur freudvollen gesundheitsfördernden Bewegung. Für Gabriele Wiesinger und ihr engagiertes Team ist Bewegung ein unverzichtbarer Beitrag zur Persönlichkeitsentfaltung von Kindern.

### Indikator für Schulreife

Die Bewegungsaufgaben stellen nicht nur einen wichtigen Indikator für Schulreife dar, sondern sollten generell

eine Motivation zur Bewegung sein. Dadurch werden die wichtigsten grobmotorischen Bewegungsmuster wie Laufen, Springen, Schaukeln, Klettern, Rollen, Balancieren, Werfen und Fangen und zudem auch richtig Bücken spielerisch erlernt und verfeinert.

Die ASKÖ Oberösterreich wird im Jubiläumsjahr von Hopsi Hopper noch weitere Kindergärten in Oberösterreich auszeichnen.



Sportwissenschaftlerin **Elisabeth Stuhlberger** besucht seit 5 Jahren den Kindergarten Geboltskirchen. Immer mit dabei Hopsi Hopper, das Bewegungsmaskottchen der ASKÖ OÖ.

### ASKÖ-LANDESVERBAND NIEDERÖSTERREICH

Präsident: Rupert Dworak  
Landesgeschäftsführer: Kurt Ebruster  
Adresse: Dr.-Theodor-Körner-Straße 64,  
2521 Trumau

Tel.: +43/(0)2253/618 77  
Fax: +43/(0)2253/618 77-14  
E-Mail: office@askoene.at  
Website: www.askoene.at

### ASKÖ-LANDESVERBAND OBERÖSTERREICH

Präsident: Erich Haider  
Landesgeschäftsführerin: Anita Rackaseder  
Adresse: Hölderlinstraße 26,  
4040 Linz

Tel.: +43/(0)732/73 03 44  
Fax: +43/(0)732/73 03 44-33  
E-Mail: lv@askoe-ooe.at  
Website: www.askoe-ooe.at



## JUDO

# Gold und Silber in Klagenfurt

**Vierter ÖM-Titel** für Lisa Grabner

Zwei Kämpfer des JC Wimpasing Sparkasse waren bei den österreichischen Meisterschaften im Judo der Altersklasse U23 in Klagenfurt mit dabei.

Eine klare Angelegenheit war die Altersklasse bis 57 kg. Lisa Grabner gewann alle ihre Vorrundenkämpfe vorzeitig mit Ippon, im Finale ließ sie ihrer Gegnerin Verena Hiden vom SU Noricum Leibnitz keine Chance und setzte sich eindrucksvoll an die Spitze des Rankings. Damit war der vierte Titel bei österreichischen Meisterschaften gewonnen.

Bei den Männern setzte sich Mario Buchebner in der Klasse bis 90 kg in seinen Vorrundenkämpfen souverän durch und zog damit ins Finale ein. Hier musste er sich dann Moritz



Vizemeister **Mario Buchebner**, österreichische Meisterin **Lisa Grabner** und Trainer **Adi Zeltner** (v.l.).

Höllwart vom ESV Sanjindo geschlagen geben und durfte sich über den Vizemeistertitel freuen.

Cheftrainer Adi Zeltner zeigte sich

sowohl mit der gezeigten Leistung als auch mit der hohen Anzahl der Ipponsiege seiner Schützlinge hoch zufrieden.

## Willkommene Förderung



Gerade rechtzeitig zum 100-Jahre-Jubiläum 2019 erhielt der SC Berndorf eine finanzielle Unterstützung von der ASKÖ Niederösterreich für den Tribünenneubau. Die Übergabe erfolgte durch ASKÖ NÖ-Präsident Bgm. Rupert Dworak

(2.v.l.) an Vereinsobmann Michael Pöschl (2.v.r.). Mit dabei waren auch Landessekretär Kurt Ebruster, der Berndorfer Vizebürgermeister Kurt Adler und ASKÖ-Bezirksobmann und Präsidiumsmitglied Reinhard Gärtner (v.l.).

## Super, super!

Das war der einstimmige Tenor der Kinder und der ASKÖ-Familien, die an der Skiwoche in den Semesterferien teilgenommen haben. Den bewährten Skiinstruktoren Rudi Staffenberger und Thomas Hausberger gelang es bestens, die Kinder zu motivieren und ihr Eigenkönnen zu verbessern. ASKÖ-Landesreferent Robert Mayrhofer übergab zum Abschluss Erinnerungsmedaillen und Süßigkeiten an die Kinder.



## GESUNDHEITSFÖRDERUNG

# Eine besondere Auszeichnung

Der Kindergarten Geboltskirchen wurde als **bewegungsfreundlicher Kindergarten** ausgezeichnet.

ASKÖ OÖ-Landesgeschäftsführerin Anita Rackaseder nahm die Verleihung persönlich vor und freute sich mit der Kindergartenleiterin Gabriele Wiesinger: „Wir vergeben diese Auszeichnung sehr selten, sie ist ein besonderes Qualitätsmerkmal. Im Bezirk Grieskirchen ist das nun der zweite Kindergarten, in ganz Oberösterreich sind es derzeit neun“, erklärt Rackaseder, die als Zeichen nach außen eine eigene Tafel mitbrachte, die



Landesgeschäftsführerin **Anita Rackaseder** (2.v.l.) überreichte der Gemeinde und dem Kindergarten die Auszeichnung.

Hopsi Hopper kam persönlich zur Preisverleihung und überraschte die Kinder in ihren Gruppenräumen.



Bürgermeister Friedrich Kirchsteiger übernahm und montieren lässt. Für die Kinder gab es als Überraschung einen Bewegungsteppich und Malbücher.

Seit mittlerweile mehr als fünf Jahren hält die Sportwissenschaftlerin der ASKÖ OÖ Elisabeth Stuhlberger regelmäßig Bewegungseinheiten im Kindergarten Geboltskirchen ab: „Als Bewegungstrainerin schaue ich darauf, dass die Kinder spielerisch und mit viel Freude ihre koordinativen Fähigkeiten optimal entfalten können.“

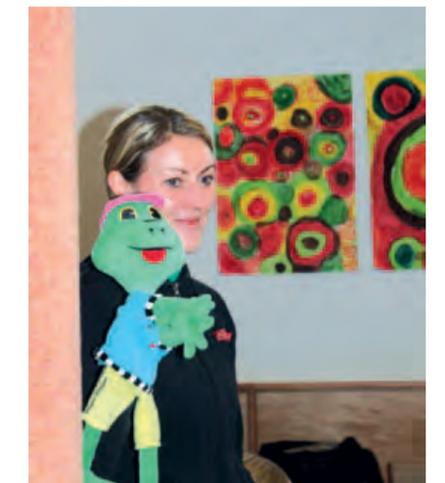
Das Bewegungsmaskottchen der ASKÖ, Hopsi Hopper, ist immer mit dabei und motiviert die Jüngsten zur freudvollen gesundheitsfördernden Bewegung. Für Gabriele Wiesinger und ihr engagiertes Team ist Bewegung ein unverzichtbarer Beitrag zur Persönlichkeitsentfaltung von Kindern.

### Indikator für Schulreife

Die Bewegungsaufgaben stellen nicht nur einen wichtigen Indikator für Schulreife dar, sondern sollten generell

eine Motivation zur Bewegung sein. Dadurch werden die wichtigsten grobmotorischen Bewegungsmuster wie Laufen, Springen, Schaukeln, Klettern, Rollen, Balancieren, Werfen und Fangen und zudem auch richtig Bücken spielerisch erlernt und verfeinert.

Die ASKÖ Oberösterreich wird im Jubiläumjahr von Hopsi Hopper noch weitere Kindergärten in Oberösterreich auszeichnen.



Sportwissenschaftlerin **Elisabeth Stuhlberger** besucht seit 5 Jahren den Kindergarten Geboltskirchen. Immer mit dabei Hopsi Hopper, das Bewegungsmaskottchen der ASKÖ OÖ.



### ASKÖ-LANDESVERBAND NIEDERÖSTERREICH

Präsident: Rupert Dworak  
Landesgeschäftsführer: Kurt Ebruster  
Adresse: Dr.-Theodor-Körner-Straße 64,  
2521 Trumau

Tel.: +43/(0)2253/618 77  
Fax: +43/(0)2253/618 77-14  
E-Mail: office@askoene.at  
Website: www.askoene.at



### ASKÖ-LANDESVERBAND OBERÖSTERREICH

Präsident: Erich Haider  
Landesgeschäftsführerin: Anita Rackaseder  
Adresse: Hölderlinstraße 26,  
4040 Linz

Tel.: +43/(0)732/73 03 44  
Fax: +43/(0)732/73 03 44-33  
E-Mail: lv@askoe-ooe.at  
Website: www.askoe-ooe.at



## VERBESSERUNG



Die Tennishalle in Maxglan wurde modernisiert.

# ASKÖ-Tennishalle in neuem Glanz

Mit dem **Austausch des Bodenbelags** auf den Plätzen 2 und 3 präsentiert sich die ASKÖ-Tennishalle in Salzburg-Maxglan wie neu.



### Neue Buchungssoftware

Auch bei der Buchungssoftware setzt die ASKÖ Salzburg seit Herbst auf ein neues System. Mit der Firma Venuzle konnte ein junges, dynamisches Unternehmen gefunden werden, das bereits viele Sportanlagen in ganz Österreich betreut. Über das Online-Portal von

Venuzle kann die ASKÖ-Tennishalle – wie auch alle anderen ASKÖ-Sportanlagen in der Stadt – mit wenigen Klicks bequem und übersichtlich von zu Hause aus gebucht werden. Die Steuerung der Hallenbeleuchtung erledigt die Software vollautomatisch gleich mit.

Die schrittweise Renovierung von Salzburgs schönster Tennishalle begann vor drei Jahren mit dem Austausch des Bodenbelags auf dem stark strapazierten Platz 1. Es folgten im Vorjahr eine Erneuerung der Beleuchtung, eine Abdichtung des großflächigen Hallendaches und vor allem die Generalsanierung der Duschen in allen vier Garderoben. Vor Beginn der diesjährigen Hallensaison gelang es schließlich dank Unterstützung der Stadt Salzburg, auch auf den Plätzen 2 und 3 den 20 Jahre alten Bodenbelag zu erneuern sowie eine Generalüberholung der Lüftungsanlage der Tennishalle durchzuführen. ASKÖ-Präsident Gerhard Schmidt: „Unsere wichtigsten Aufgaben sind der Betrieb und die Zurverfügungstellung moderner Sportanlagen. Da wir dabei gleichzeitig auf angemessene Tarife für unsere Sportler und Vereine achten, sind wir bei Reparaturen und Sanierungen auch auf die Unterstützung durch die öffentliche Hand angewiesen. Das Sportreferat der Stadt Salzburg mit dem zuständigen Vize-Bürgermeister Bernhard Auinger ist hier für den Sport ein absolut verlässlicher Partner.“

### ASKÖ-LANDESVERBAND SALZBURG

Präsident: Gerhard Schmidt  
Landesgeschäftsführer: Jan Häuslmann,  
Oliver Jarau  
Adresse: Parscher Straße 4, 5023 Salzburg

Tel.: +43/(0)662/87 16 23  
Fax: +43/(0)662/87 16 23-4  
E-Mail: office@askoe-salzburg.at  
Website: www.askoe-salzburg.at

## QUALITÄT

# Bewegungsfreundliche Volksschule

Mit diesem Titel werden in der Steiermark **langjährige Hopsi Hopper-Partnerschulen** ausgezeichnet.

Gesundheits- und Bewegungsförderung ist für Hopsi Hopper ein Herzensanliegen. Steirische Partnerschulen, die sich in diesem Bereich besonders engagieren, werden heuer mit dem Titel „Bewegungsfreundliche Volksschule“ ausgezeichnet. Sie erhalten eine Wandtafel, mit der sie offiziell als „Bewegungsfreundliche Volksschulen“ erkannt werden können.

### Richtung stimmt

Schließlich ist es gerade das öffentliche Bewusstsein um die Bedeutung von regelmäßiger Bewegung und Sport im Schulsystem, das noch weiter forciert werden muss.

Dass die eingeschlagene Richtung stimmt, bestätigt Elisabeth Sturm, Direktorin der privaten Volksschule des Schulvereins der Grazer Schulschwester: „Bei der Wahl der Schule erkundigen sich Eltern beim persönlichen Gespräch oftmals explizit nach unseren vielfältigen Bewegungsangeboten und Sportprojekten.“

Die Direktorin ist sich außerdem sicher: „Den Schulanfängern wird unsere neue Wandtafel jedenfalls nicht entgehen, denn Hopsi Hopper kennt man ja meistens schon vom Kindergarten.“



Philipp Payr (ASKÖ Stmk.) überreichte Direktorin Elisabeth Sturm die Wandtafel.

# Jubiläumsprogramm mit tollem Auftakt



Jörg Wruntschko (Organisator) und Mario Friesenbichler (SV-Obmann) mit Christian Schiester und Daniela Bärnthaler sowie Vizebgm. Doris Schutting und Bgm. Günther Ofner.

Anlässlich der Feierlichkeiten „70 Jahre Sportverein St. Marein-Lorenzen“ wurde vom Verein der Vortrag „Die große Querung – von den Seychellen nach Indonesien“ organisiert. Christian Schiester und Daniela Bärnthaler überquerten mit ihrem Segelboot „El Toro“ im vergangenen Jahr den Indischen Ozean, meisterten dabei widrige Umstände und entdeckten die faszinierende Inselwelt auf Bali und in Indonesien. Ihre spannenden Erlebnisse brachten sie im Multimedia-Vortrag hunderten Besuchern nahe. „Getreu unserem Motto ‚Lass deine Träume Segel setzen!‘ wollen wir die Menschen animieren, aus der Komfortzone zu kommen und ihre Träume zu verwirklichen. Nicht irgendwann, sondern jetzt!“, so Schiester.

### Vorbildwirkung

„Christian Schiester und Daniela Bärnthaler sind moderne Reisende, die beweisen, dass gewisse Grenzen nur im Kopf existieren“, meint Obmann Mario Friesenbichler. „Solche Menschen sollen Vorbildwirkung für Sportler haben, aber dies gilt auch für viele andere Bereiche.“

Weitere Veranstaltungen für das Jubiläumsprogramm sind schon fixiert und werden sich über das ganze Jahr 2019 erstrecken.

### ASKÖ-LANDESVERBAND STEIERMARK

Präsident: Gerhard Widmann  
Landesgeschäftsführer: Kurt Perner  
Adresse: Schlossstraße 20,  
8020 Graz

Tel.: +43/(0)316/58 33 54  
Fax: +43/(0)316/58 33 54-88  
E-Mail: office@askoe-steiermark.at  
Website: www.askoe-steiermark.at

## GÜTESIEGEL



Betriebliche Gesundheitsförderung: ASKÖ Tirol wuchs zu einem **starken Partner** für Unternehmen heran.

Das Österreichische Netzwerk Betriebliche Gesundheitsförderung und die Tiroler Gebietskrankenkasse überreichten dem ASKÖ-Landesverband Tirol das BGF-Gütesiegel. Dieses offizielle österreichische Qualitätszeichen erhalten Unternehmen, die systematisch und dauerhaft Maßnahmen für ein gesünderes Arbeitsumfeld umsetzen.

In den letzten Jahren hat sich die ASKÖ Tirol zu einem starken Partner für Unternehmen entwickelt, welche gesundheitsfördernde Maßnahmen für ihre Mitarbeiter im Rahmen von Betrieblicher Gesundheitsförderung umsetzen. Das Angebot auf diesem Sektor reicht von regelmäßigen Bewegungskursen, Gesundheitstagen, Workshops, Bewegten Pausen bis hin zu Vorträgen direkt im Betrieb und zahlreichen Fit-Checks.

## Analysen und Vorschläge

Im Jahr 2017 startete die ASKÖ Tirol dann als erster Landesverband ihr eigenes betriebsinternes Gesundheitsförderprojekt mit dem Projektnamen „Es läuft“.



Der Gesundheitsgedanke war vor Projektstart schon sehr stark im Unternehmen verankert und sämtliche Mitarbeiter waren bzw. sind hinsichtlich der Themen Sport und Bewegung sowie Ernährung bereits sehr engagiert und aktiv.

In Gesundheitszirkeln wurden vor allem Arbeitsabläufe analysiert und Vorschläge zur Verbesserung erarbeitet. Zusammen mit Vorstand und Geschäftsführung wurden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, wie Verbesserungen in der Kommunikation, EDV-technische Erweiterungen, Fortbildungen und Workshops sowie Fit-



Bei der Gütesiegelverleihung (v.l.): **Klaus Ropin** (FGÖ), **Claudia Stern** (ASKÖ), **Peter Frizzi** (TGKK), **Heinz Öhler** (Präsident ASKÖ-Tirol) und **Christina Zwick** (ASKÖ).

Checks für die Mitarbeiter und auch verschiedene Teambuilding-Events wie die Teilnahme am Tiroler Firmenlauf, ein Betriebsausflug oder ein gemeinsames Kegeln mit dem ASKÖ Tirol-Präsidium.

## Fortsetzung folgt

„Es läuft“ dementsprechend auf allen Ebenen in der ASKÖ Tirol und das Projekt soll auch in den nächsten Jahren nachhaltig fortgesetzt werden. ASKÖ Tirol-Präsident Heinz Öhler, Geschäftsführerin Claudia Stern und ASKÖ Fit-Leiterin Christina Zwick nahmen

das BGF-Gütesiegel erfreut entgegen und bedankten sich beim Österreichischen Netzwerk BGF, der TGKK und dem ASKÖ-Präsidium für die Möglichkeit zur Umsetzung des internen BGF-Projektes.

## TISCHTENNIS



Nachwuchsspieler posieren mit Trainer **Christoph Prokop**.



Das Trainerteam mit **Clemens Löffler**, **Christoph Prokop** und **Robert Matlaszkovszky** (v.l.).

## Wenn man's anpackt ...

... wird es g'hörig: der TTC Rankweil im Aufschwung.

Kinder und Jugendliche haben heute sehr viele Möglichkeiten zur Beschäftigung in der Freizeit. Leider wird es als Einschränkung gesehen, mehrmals die Woche einen Vereinstermin im Kalender stehen zu haben.

Dass man ein Meister nur durch Wiederholen wird und dass vor dem Glück des Erfolgs der Schweiß des Übens steht, ist heute kaum noch bekannt. Zudem fehlen vielen Vereinen die Trainer für die Betreuung der Kinder. Trotzdem gibt es Vereine, die eine gute Nachwuchsarbeit leisten. Was ist der entscheidende Faktor zum Gelingen? Es gilt mindestens einen zu finden, der sich verantwortlich fühlt.

In Vorarlberg gibt es viele Vereine, die eine gute Jugendarbeit leisten. Stellvertretend sei hier die Geschichte des Tischtennisclub Rankweil erzählt. Vor einigen Jahren verstarb plötzlich der langjährige Jugendtrainer. Der Verein fand mit Christoph Prokop einen enga-

gierten Nachfolger, doch es fehlten die Nachwuchsspieler. In Kooperation mit dem Landesverband wurden einige Schnuppertage in den Ferien organisiert und viele Kinder traten in den Verein ein. Die nächsten Schritte waren, mehr Geld und Trainer aufzustellen. Christoph Prokop kontaktierte Firmen, besorgte Gelder und fand die richtigen Trainer. Es ging aufwärts – die Kinderanzahl sprengte fast die Halle.

## Erfolge lassen sich sehen

Da die Gemeinde die Schulturnhalle erneuerte, zog der Verein um. In der neuen Wirkungsstätte verbesserten sich die Bedingungen und der Verein bekam sogar zusätzliche Trainingszeiten. Heute haben die mehr als 20 Nachwuchsspieler die Möglichkeit, an einem leistungsgestaffelten Training teilzunehmen. Drei Trainer betreuen die Kinder, die Erfolge können sich sehen lassen. Bei den Landesmeisterschaften stehen die Rankweiler Nachwuchs-

spieler oftmals auf dem Treppchen.

Die ASKÖ Vorarlberg gratuliert dem TTC Rankweil zu diesen Erfolgen und bedankt sich bei Christoph Prokop für seinen Einsatz, der maßgeblich war für die Entwicklung des Vereins.



## ASKÖ Vorarlberg trauert

Am Vorabend unseres Landestages verstarb völlig unerwartet im Alter von 66 Jahren unser langjähriger Obmann der Rechnungskontrolle Dietmar Fussenegger. Wir verlieren mit ihm einen starken Mitstreiter in unserer Sache. Seiner Persönlichkeit und seinem Wirken werden wir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Foto: **Dietmar Fussenegger** (r.) mit seiner Lebensgefährtin Reinhilde Moritz und ASKÖ-Präsident **Eckart Neururer**.

## ASKÖ-LANDESVERBAND TIROL

Präsident: **Heinz Öhler**  
Landesgeschäftsführerin: **Claudia Stern**  
Adresse: Langer Weg 15,  
6020 Innsbruck

Tel.: +43/(0)512/58 91 12  
Fax: +43/(0)512/58 91 12-15  
E-Mail: [office@askoe-tirol.at](mailto:office@askoe-tirol.at)  
Website: [www.askoe-tirol.at](http://www.askoe-tirol.at)

## ASKÖ-LANDESVERBAND VORARLBERG

Präsident: **Eckart Neururer**  
Landesgeschäftsführer: **Rajko Schermer**  
Adresse: Bodangasse 4, 6900 Bregenz

Tel.: +43/(0)664/73 12 16 01  
E-Mail: [info@askoe-vorarlberg.at](mailto:info@askoe-vorarlberg.at)  
Website: [www.askoe-vorarlberg.at](http://www.askoe-vorarlberg.at)

## FEIERLICHKEITEN

# 100 Jahre WAT – ein besonderes Jubiläum

Der Wiener Arbeiter Turn- und Sportverband WAT wurde am **23. August 1919**, mit dem Zusammenschluss von vier neu formierten Bezirksgruppen, gegründet.

**D**er Wiener Arbeiter Turn- und Sportverband WAT wurde am 23. August 1919, mit dem Zusammenschluss von vier neu formierten Bezirksgruppen, gegründet. Nach glanzvollen Jahren mit sportlichen Höhepunkten, wie dem ersten ASKÖ-Bundesfest 1926 in Wien oder der Arbeiter-Olympiade mit der Eröffnung des Wiener Stadions, kam 1934 die Auflösung der Sozialdemokratischen Partei und aller ihrer verbundenen Organisationen, auch des WAT. Nach der Zeit des Faschismus, der Naziherrschaft und nach dem Ende des 2. Weltkrieges begannen einige beachtete Sportlerinnen und Sportler mit

dem Neuaufbau. Eine Ära des steten Wachstums folgte, viele neue Sparten und Vereine kamen dazu, neue innovative Angebote und Veranstaltungen wurden kreiert.

In der jüngsten Vergangenheit gab es eine kurze „Eiszeit“ zwischen den beiden Wiener ASKÖ-Sportverbänden. 2014 kam es zur erneuten Zusammenführung der beiden Verbände. Dadurch können viele Synergienmöglichkeiten genutzt werden. Die Eigenständigkeit der beiden Verbände bleibt jedoch erhalten. Eine sehr gelungene Aktion, die für den „Sport“ und für die „Verwaltung“ große Vorteile bringt.



Der ASKÖ WAT Wien ist der größte Wiener Sportverband.

Nicht nur der 100. Geburtstag wird gefeiert – auch „Sport.Platz Wien“ und „WienläuftWAT“, zwei besonders in der Öffentlichkeit wahrgenommene Veranstaltungsreihen, begehen ihr 10-jähriges Jubiläum.

Der WAT feiert: mit einer Zukunftskonferenz, mit einem großen Sportfest (gleichzeitig der Start zur Aktion „Sport.Platz Wien“) am Vorabend des Geburtstags am 22. August am Rathausplatz und mit einer Gala am 9. November im Festsaal des Wiener Rathauses.

## Erfolgreiche Weltmeisterschaften für TSC Schwarz Gold



**D**as Team des TSC Schwarz Gold konnte bei der Lateinformationen-Weltmeisterschaft in Shenzhen (CHN) zum vierten Mal in Folge den Finalplatz verteidigen. Damit setzte sich das Team mit seiner beeindruckenden Choreographie „Spirit of Life“ erneut auf internationalem Parkett durch. Das Team erreichte den 6. Platz.

Auch das Standardteam durfte Österreich erneut bei der Formationen-Weltmeisterschaft in Pécs (HUN) vertreten und verpasste nur knapp das Semifinale.

Wir gratulieren herzlichst!

### ASKÖ WAT WIEN

Präsidenten: Peter Korecky, Christian Pöttler  
Leitung Landesgeschäftsstelle:  
Sonja Landsteiner  
Adresse: Maria-Jacobi-Gasse 1,  
Media Quarter Marx 3.2, 1030 Wien  
Tel.: +43/(0)1/226 00 17  
E-Mail: office@askoewat.wien  
Website: www.askoewat.wien

# fit & gesund

### DIE OLYMPIASIEGERIN 1972,

zweifache Europa- und zweifache Weltmeisterin im Eiskunstlauf, Trixi Schuba, besuchte den ASKÖ-Aufbau-FIT-Kurs in der Volksschule Knittelfeld-Landschach. Sie engagiert sich als ASKÖ-Seniorenbotschafterin und ist im Präsidium tätig.

Anwesend waren neben STR und Sportreferent Harald Bergmann seitens der ASKÖ Günter Schagerl, Abteilungsleiter und Bundeskoordinator für Fitness & Gesundheitsförderung (Bundesorganisation) sowie Petra Höllhuemer, Landeskoordinatorin Steiermark.

Die „Pflichtkönigin“, wie sie früher auch oft genannt wurde, erzählte nicht nur, wie sie sich fit hält, sondern las auch aus ihrem Buch „Die Kür meines Lebens“ vor. Mit zum Teil rührenden Worten an ihren verstorbenen Vater arbeitete sie viele Bereiche aus ihrem erfolgreichen Leben auf. Trixi Schuba ist trotz ihres Erfolgs immer am Boden geblieben und sie vertritt noch heute die Meinung, dass Sport die Menschen verbinden kann. Sie drückte auch ihre persönliche Wertschätzung gegenüber allen ehrenamtlich engagierten Menschen aus, die als Senioren-Fit-ÜbungsleiterInnen Gruppen anleiten und so für die Gesundheitsförderung und ein möglichst langes Fit-Bleiben trainieren. Für viele Menschen sind diese Kurse nicht nur gesundheitsorientiertes Bewegungstraining, sondern bilden auch einen Weg heraus aus der Einsamkeit.

### AUFBAU-FIT-KURSE OHNE ALTERSBEGRENZUNG

Kurs 1: Dienstags von 8.45–10.15 Uhr  
Kurs 2: Dienstags von 10.30–12 Uhr  
Kurs 3: Dienstags von 16.30–18 Uhr  
Kurs 4: Freitags von 8.45–10.15 Uhr  
Kurs 5: Freitags von 10.30–12 Uhr  
Festsaal der VS Knittelfeld-Landschach  
Anmeldung bei Annemarie Lorberau unter  
Tel.: +43 (0)699 81 95 67 27

LISA SCHUMLITSCH, SEIT 10 JAHREN TRAINERIN IN FORCHTENSTEIN (BGLD.)

„Als Trainerin für Showdance kann ich mich entfalten und ich freue mich speziell, Mädchen wöchentlich Freude an der Bewegung zu vermitteln.“



Olympiasiegerin  
besuchte ASKÖ-Kurs



Menschen aus sozialen Randgruppen – mit und ohne Migrations- beziehungsweise Fluchthintergrund – haben oft wenig bis **keinen Zugang zum Sport**.

**E**s mangelt oftmals am Bewusstsein und Wissen über die positiven Auswirkungen von Bewegung auf den Körper und die Psyche. Aus diesem Grund verfolgt

die ASKÖ in dem Projekt „Sport fair bindet – Aktiv gesund!“ den Ansatz, ehrenamtliche Bewegungsmentoren und -mentorinnen direkt aus den verschiedenen Communities zu gewinnen,

um dieses Wissen direkt weitergeben zu können. Es ist für die Motivation der Menschen aus sozialen Randgruppen besonders wichtig, von einer Vertrauensperson mit ähnlichen Erfahrungen angesprochen zu werden. Dies ist ein wesentlicher Faktor für Nachhaltigkeit.

#### Modellregion Ost

Das Motto des Projekts lautet: „Niemand wird ausgeschlossen, wir bewegen uns miteinander und aufeinander zu – mit Bewegung aktiv gesund“.

Die vier Landesverbände Burgenland, Niederösterreich, Oberösterreich und

Wien haben als Modellregion Ost daran teilgenommen. Das Projekt wurde mit der Unterstützung vom Bundesministerium für Öffentlichen Dienst und Sport sowie der



Zusammenhalt wird beim SV ROJAVA groß geschrieben.

Im Judo LZ Multikraft Wels werden Kinder aus 24 Nationen betreut.



Bundes-Sport GmbH umgesetzt.

Um eine Vernetzung zwischen den Integrationsmentoren zu erreichen, die Möglichkeiten und Aufgaben im Projekt zu erläutern sowie die ASKÖ und deren Landesverbände vorzustellen, fand zu Beginn ein sogenanntes Auftakttreffen für die Interessierten statt. Neben einem theoretischen Vortrag wurde des Weiteren eine Bewegungseinheit von einem erfahrenen Trainer durchgeführt, der ebenfalls in weiterer Folge als Bewegungsbotschafter fungierte. Durch die gemeinsamen Stunden konnte das „Wir-Gefühl“ gestärkt werden und die ASKÖ konnte den Integrationsmentoren vermitteln, wie wichtig ihr Einsatz für die Gesellschaft ist und drückte zudem Wertschätzung für ihre Bemühungen aus.

#### Möglichkeiten bieten

Besonders wichtig war es der ASKÖ, dass im Rahmen dieses Projekts die Menschen, die mit ihrer Persönlichkeit, Empathie und ihrem Einsatz andere zu einem gesünderen Lebensstil verhelfen, auch eine öffentlichkeitswirksame Plattform erhalten. „Sport Fair bindet – Aktiv gesund“ macht Menschen sichtbar!



Integrationsmentor Willi Reizelsdorfer.

Für den ASKÖ WAT Wien konnte Ilkkan Alphan als Bewegungsbotschafter gewonnen werden. Er ist in Österreich geboren, 25 Jahre alt und aufgrund der Herkunft seiner Eltern in der kurdischen Community verwurzelt. Er spielt seit seiner Kindheit Fußball und versuchte schon immer Menschen für „seinen“ Sport zu begeistern.

Für Personen die neu in Österreich sind, ist es oftmals sehr schwer, sich sportlich zu betätigen. Sie haben kaum sozialen Anschluss, es fehlt an Wissen über Sportmöglichkeiten und es besteht oftmals generell eine gewisse Hemmschwelle dem Unbekannten gegenüber. Da in der kurdischen Community bekannt ist, dass Ilkkan Alphan ein begeisterter Fußballer ist, kamen immer wieder Menschen auf ihn zu, die ihn auf die Möglichkeiten diesbezüglich ansprachen. Als die Anfragen immer mehr wurden, entstand kurzerhand die Idee, einen eigenen Verein, SV ROJAVA, zu gründen. Die Idee wurde im Oktober 2017 in die Tat umgesetzt.

Im November 2018 wurde der Verein Mitglied beim ASKÖ WAT Wien und spielt seither in der 2. Klasse, in welcher das Team auf dem 1. Platz überwinterter. Im Jahr 2018 konnten alle Spiele gewonnen werden. Diese tolle sportliche Leistung ist unter an-

derem auf den starken teaminternen Zusammenhalt zurückzuführen. Menschen aus Syrien, dem Iran, Somalia und Österreich sind Teil dieser Mannschaft und belegen, dass es im Sport und bei der ASKÖ keinen Unterschied macht, in welchem Land man geboren wurde.

#### Werte vermitteln

Im Bundesland Oberösterreich fungiert Willi Reizelsdorfer als Bewegungsbotschafter. Der Diplomtrainer in Judo engagiert sich im Verein „Judo LZ Multikraft WELS“. Der Verein wurde, unter anderem auch durch die unermüdete Tätigkeit des Trainers, mehrfach mit dem Integrationspreis ausgezeichnet. Willi Reizelsdorfer betreut im Moment Kinder aus 24 unterschiedlichen Nationen. Neben dem Training wird auch stets versucht, die Eltern in das Vereinsgeschehen mit einzubinden und durch diverse Veranstaltungen die Werte Respekt, Toleranz, Fairness, Teamwork und Wertschätzung zu vermitteln und weiterzugeben.

Das Projekt endete im Dezember 2018 und kann als voller Erfolg verbucht werden. Die ASKÖ verfügt nun über eine Vielzahl an Bewegungsmentoren und -mentorinnen, die direkt in ihren jeweiligen Communities verankert sind und als Ansprechpersonen und Vorbilder fungieren.

Immer wieder melden sich weitere Personen, die sich ebenfalls auf diese Art und Weise ehrenamtlich engagieren möchten.



## Auf zu den Fitness-Tagen

**D**ie ASKÖ Fitness-Tage finden von 30.5. bis 2.6.2019 im modernen BSFZ Maria Alm/Hintermoos statt. Das ganzheitliche Programm wendet sich an fitness- und gesundheits-

bewusste Menschen, die sich auf Impulse in Theorie und Praxis freuen. **Ziele:** Gesund aktiv – aktiv gesund. Impulse für das Gleichgewicht von Körper und Geist erhalten. Bewegen und ruhen. Bekanntes üben, Neues

erfahren und praxisnah erleben. Sich bei unserer ASKÖ-Fortbildung weiterentwickeln.

Mehr Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage unter Fit: [www.askoe.at/de/fit-gesundheitssport](http://www.askoe.at/de/fit-gesundheitssport)

## Kinder gesund bewegen KONGRESS 2019

26. – 27. April  
Wr. Neustadt



Der von den drei Sport-Dachverbänden ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION konzipierte Kongress ist in erster Linie eine Informations- und Fortbildungsveranstaltung für die in der Initiative **Kinder gesund bewegen** engagierten ÜbungsleiterInnen. Mit einem vielfältigen Programm werden die wichtigsten Erkenntnisse über die Entwicklung von Kindern beleuchtet und in zahlreichen Arbeitskreisen viele Praxisideen für die spiel- und bewegungsorientierte Arbeit in Kindergärten und Volksschulen präsentiert. Des Weiteren soll der Kongress auch die Möglichkeit für einen angeregten Erfahrungsaustausch bieten.

Anmeldungen unter [www.fitsportaustria.at](http://www.fitsportaustria.at). Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Fit Sport Austria-Geschäftsstelle per Mail [office@fitsportaustria.at](mailto:office@fitsportaustria.at) oder telefonisch unter 01 / 504 79 66 - 210.

MITEINANDER MEHR BEWEGEN.



## WAT Badminton Hernalts Wien zeigt's vor.

**I**m vergangenen Jahr beschäftigten sich Claudia Kristelly und Anna Klema intensiv mit dem Tabu-Thema sexualisierte Übergriffe im Sport. In einem Gespräch mit ASKÖ WAT Wien erzählen beide Frauen, welche Arbeit nötig war, welche Maßnahmen sie in ihrem Verein, WAT Badminton Hernalts Wien, umsetzen konnten und welchen Stellenwert das Thema in allen Sportvereinen haben sollte.

Als Best-Practice-Verein wollen sie nicht bezeichnet werden, dennoch dürfen Kristelly und Klema ein wenig stolz darauf sein, was sie auf die Beine gestellt haben. Im Zuge der #MeToo-Debatte hat sich Kristelly Gedanken gemacht, wie sie in ihrer Funktion als Obfrau das Thema der sexualisierten Gewalt im Sport unterbringen kann. Beiden Frauen war es wichtig, im Verein fürs Thema zu sensibilisieren. Nach einigen Recherchen stießen sie auf die Sensibilisierungs- und Vereinsfit-Workshops des ASKÖ WAT Wien.

### „Kraft tanken“

Der ASKÖ WAT Wien stellte jeweils für einen Funktionärs- und einen Trainer-Workshop eine Referentin, Dagmar Lukanec, unentgeltlich zur Verfügung. Das Ziel war es, allen Teilnehmern Sicherheit im Umgang mit dem Thema zu geben. Besonders



hilfreich war die rechtliche Beratung, so Klema. Einigen Trainern und Trainerinnen wurde nach dem Workshop bewusst, dass sie in manchen Situationen, die für sie selbstverständlich schienen, aufpassen sollten. „Der Workshop hat geholfen, Kraft zu tanken“, so Kristelly. Kraft war nötig für die Arbeit, denn es war nicht immer einfach, Menschen zu motivieren und das Problembewusstsein zu schaffen. Es war ein langer Prozess von der Idee bis zur Umsetzung von präventiven Maßnahmen im Verein.

### Konkrete Maßnahmen im WBH Wien

Im Zuge der Arbeit wurden zwei Frauen und ein Mann als Vertrauenspersonen gefunden – ein Hobbyspieler, ein Elternteil und eine ehemalige Leistungssportlerin nehmen

diese Aufgabe seit mittlerweile sechs Monaten ernst und sind für alle im Verein da. Es wurden Richtlinien für Respekt und Sicherheit im Verein entwickelt und ein Bekenntnis zu Respekt und gegen Gewalt verfasst, das für alle Mitglieder gilt. Alle Personen, die für den Verein arbeiten, unterschreiben den Ehrenkodex, welcher gegenüber jenem der Österreichischen Bundes-Sportorganisation nur geringfügig angepasst wurde.

### „Wir sind nicht hysterisch!“

Was sie nicht wollten, war eine Hysterie auszulösen. „Wir wollten alle Beteiligten sensibilisieren, was uns gut gelungen ist“, so Kristelly. Alle WBH Wien-Trainer und -Trainerinnen legen zusätzlich zum Ehrenkodex die erweiterte Strafregisterbescheinigung (Kinder- und Jugendliche) vor und absolvieren einen Sensibilisierungsworkshop, für den Teilnahmezertifikate ausgestellt werden, die als Trainerfortbildungsmaßnahme akzeptiert sind. Die relevanten Dokumente und Links sind auf der Homepage für alle einsehbar.

Das Aufarbeiten des Themas in den Vereinen sei wichtig, so Klema, denn „wenn man präsent ist, schreckt man Täter ab. Wir wollen und sollten unsere Kinder und Jugendliche schützen.“ Für die Zukunft wünschen sich die beiden Frauen, dass dem Thema auch in anderen Vereinen und Verbänden mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird.



C. Kristelly (l.)  
und A. Klema.

### KONTAKT:

Sylvia Laukes, [sylvia.laukes@askoe.at](mailto:sylvia.laukes@askoe.at),  
+43/(0)676/847 46 49 35

### NÄCHSTE AUSBILDUNGSTERMINE:

Wien: 11. 05. 2019 – Vereinsfit Workshop Respekt  
und Sicherheit – für Obleute, Funktionäre,  
Vereinsverantwortliche

# „Am besten ist, die Menschen bleiben gesund“

Die Wiener Städtische Versicherung ist ein langjähriger Kooperationspartner der ASKÖ. „move“ traf den Landesdirektor von Wien, **Gerhard Hopfgartner**, zum Gespräch.



**move:** Welche Angebote hat die Wiener Städtische Versicherung für Sportler und sportinteressierte Personen?

**Gerhard Hopfgartner:** Ob der Vielfalt im Sport gibt es natürlich eine gewisse Komplexität – das sieht man sehr gut, wenn man einen Blick auf die Liste der angebotenen Sportarten in der ASKÖ wirft. Eine individuelle Beratung und Risikoanalyse sind aus meiner Sicht erforderlich, weil kaum ein Fall dem anderen gleicht. Wichtige Punkte wären hier z.B., welche Absicherungskomponenten es bereits gibt, in welcher Spielklasse man tätig ist, ob Wettbewerbe auf Bezirks-, nationaler oder internationaler Ebene stattfinden. Wird für den Sport schon ein Honorar bezahlt oder sind es noch freiwillige Tätigkeiten? Es wäre unseriös, Pauschalaussagen zu treffen. Wir empfehlen auf jeden Fall eine persönliche Beratung, um den konkreten Bedarf zu erheben. Die Wiener Städtische Versicherung ist sehr breit aufgestellt und es gibt für jede Anforderung eine Lösung.

Eine Unfall- und Krankenversicherung kann ich jedem sportbegeisterten Menschen nahelegen, damit es die passende Absicherung wird, sollte man etwas Zeit beim Versicherungsberater investieren. Mit der Wiener Städtischen haben unsere Kundinnen und Kunden einen innovativen und zuverlässigen Partner, wenn es um die private Gesundheitsvorsorge geht.

*Was bedeutet es für die Wiener Städtische Versicherung, einen Partner wie die ASKÖ zu haben?*

Ich verstehe die ASKÖ besonders als Plattform für den Breitensport und auch für die Vielfalt im Sport. Als einem der größten Gesundheitsversicherer des Landes sind uns die Themen Vorsorge und Prävention ein besonderes Anliegen. Am besten ist, wenn die Menschen gesund bleiben! Da haben wir und die ASKÖ dieselbe Interessenslage – die Versicherung ist die Notlösung, wenn wirklich etwas passiert. Und gerade Prävention sowie Kindern richtige

Bewegungsformen beizubringen, verhindern auch Verletzungen in Zukunft.

In unserer Zusammenarbeit begleiten wir die Themen Sport, richtige Bewegung und Prävention schon von Kindesbeinen an. Ich denke hier an den ASKÖ-Fit-Frosch Hopsi Hopper. Deshalb ist die Kooperation auch sehr wertvoll und wichtig.

*Was ist das Besondere an der Wiener Städtischen Versicherung?*

Was die Wiener Städtische besonders auszeichnet, ist das gelebte Regionalitätsprinzip. Wir sind österreichweit flächendeckend bestens aufgestellt. Es gibt die Zentrale in Wien und zusätzlich in jedem Bundesland eine Landesdirektion mit ihren Geschäftsstellen, die den lokalen Bedürfnissen entsprechen können. Das Freizeitverhalten ist z.B. im Osten anders als im Westen – der eine geht auf die Donauinsel, der andere geht auf den Berg. Deshalb gibt es hier und dort andere Anforderungen. Unser Fokus liegt auf der persönlichen und individuellen Beratung. Was braucht die Kundin oder der Kunde tatsächlich, was sind die persönlichen

## INFOBOX

Kontakte Landesdirektionen Wiener Städtische Versicherung

Landesdirektion Wien

Telefon: +43 (0)50 350-40000

Mail: [ld-wien@wienersaetdtische.at](mailto:ld-wien@wienersaetdtische.at)

Landesdirektion Niederösterreich / St. Pölten

Telefon: +43 (0)50 350-41000

Mail: [ld-noe@wienersaetdtische.at](mailto:ld-noe@wienersaetdtische.at)

Landesdirektion Oberösterreich / Linz

Telefon: +43 (0)50 350-42000

Mail: [ld-ooe@wienersaetdtische.at](mailto:ld-ooe@wienersaetdtische.at)

Landesdirektion Steiermark / Graz

Telefon: +43 (0)50 350-43000

Mail: [ld-stmk@wienersaetdtische.at](mailto:ld-stmk@wienersaetdtische.at)

Landesdirektion Kärnten und Osttirol / Klagenfurt

Telefon: +43 (0)50 350-44000

Mail: [ld-ktn@wienersaetdtische.at](mailto:ld-ktn@wienersaetdtische.at)

Landesdirektion Salzburg / Salzburg

Telefon: +43 (0)50 350-45000

Mail: [ld-sbg@wienersaetdtische.at](mailto:ld-sbg@wienersaetdtische.at)

Landesdirektion Tirol / Innsbruck

Telefon: +43 (0)50 350-46000

Mail: [ld-tirol@wienersaetdtische.at](mailto:ld-tirol@wienersaetdtische.at)

Landesdirektion Vorarlberg / Feldkirch

Telefon: +43 (0)50 350-47000

Mail: [ld-vlb@wienersaetdtische.at](mailto:ld-vlb@wienersaetdtische.at)

Landesdirektion Burgenland / Eisenstadt

Telefon: +43 (0)50 350-48000

Mail: [ld-bgl@wienersaetdtische.at](mailto:ld-bgl@wienersaetdtische.at)

Bedürfnisse? Die Kundinnen und Kunden haben, egal in welchem Bundesland, immer die Möglichkeit eines persönlichen Beratungsgesprächs. Das ist uns sehr wichtig!

*Zum Abschluss noch eine persönliche Frage: Wie ist Ihr Zugang zum Sport?*

Laufen und Radfahren zählen zu meinen Favoriten, im Winter findet man mich auf den Kärntner und Salzburger Skipisten. Meine Sportinteressen sind vielfach und breit gestreut, in Summe würde ich mir allerdings mehr Zeit dafür wünschen.



## NACHHALTIG GEWINNEN!



Die ASKÖ übernimmt auf vielfältige Weise gesellschaftliche Verantwortung. Integration und Inklusion sind ebenso Schwerpunkte, wie Chancengleich-

heit, Respekt und Sicherheit im Sport aber auch Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

„Jede Nachhaltigkeitsaktion, ob groß oder klein, die man sich im

Aktionsplan vornimmt, zählt und kann zum Erfolg beim Wettbewerb führen (z.B. im Bereich Abfalltrennung, Errichtung von Fahrradständern, Energieeinsparung, regionales und/oder biologisches Essen und Trinken bei Veranstaltungen u. v. m.).

Die Veranstaltungen müssen zwischen 1. April 2018 und 31. März 2019 stattgefunden haben. Nähere Informationen unter: [www.nachhaltigewinnen.at](http://www.nachhaltigewinnen.at)

Der Wettbewerb „nachhaltig gewinnen!“ für Sportveranstaltungen, Sportvereine, Kulturevents, Dorf- und Stadtfeste ist mit einem Preisgeld in der Höhe von insgesamt maximal 20.000,- Euro dotiert.

Anmeldeschluss für die Einreichungen ist der 8. April 2019.



Gemeinsam mit dem ARBÖ und der Wr. Städtischen Versicherung soll durch die österreichweite Naturfreunde-Kampagne das Sicherheitsrisiko minimiert und so zur Verringerung der Unfallzahlen mit E-Bikes beigetragen werden.

## Fahrfreude und Sicherheit am E-Bike

**Gefahren beim E-Biken** – höheres Tempo und mehr Unfälle.

**M**it Veranstaltungen im Zuge der „Sicherheitstage am E-Bike“ werden die Naturfreunde 2019 in jedem Bundesland das Bewusstsein für einen sicheren Umgang mit E-Bikes stärken. Gemeinsam mit dem ARBÖ und der Wr. Städtischen Versicherung soll durch die österreichweite Kampagne das Sicherheitsrisiko minimiert werden, um so zu einer Verringerung der Unfallzahlen mit E-Bikes beizutragen.

Im Jahr 2016 verunfallten laut Kuratorium für Verkehrssicherheit 3.700 E-Biker so schwer, dass sie im Spital behandelt werden mussten. Leider gibt es auch Unfälle mit tödlichem Ausgang. Zum Vergleich: 2016 verunglückten in Österreich 3.155 Menschen bei Alkoholfällen und 3.220 bei Unfällen auf einer Autobahn. Wenn die Zahl der E-Bike-Fahrer weiter zunimmt, ist auch mit einem weiteren Anstieg der Unfälle zu rechnen.

### Langsam an das höhere Tempo herantasten

E-Bike-Fahrer gelten grundsätzlich als Fahrradfahrer, und diese unterliegen, so sie das 12. Lebensjahr vollendet haben, keiner Helmpflicht. Ohne Helm sind sie allerdings völlig ungeschützt.

Legt man sich ein E-Bike zu, sollte man sich mit diesem genau auseinandersetzen, sich langsam an das höhere Tempo herantasten und auf jeden Fall einen Helm tragen.

### Naturfreunde-Instruktoren helfen beim Umgang mit Risiken

Die Hauptgründe für Unfälle mit E-Bikes sind die höhere Geschwindigkeit und der damit verbundene längere Bremsweg sowie die veränderte Kurvendynamik. Bei den „Sicherheitstagen am E-Bike“ helfen Naturfreunde-Instruktoren beim Umgang mit diesen Risiken, sodass der Fahrfreude

mit E-Bikes dann auch nichts mehr im Wege steht.

### Highlights der „Sicherheitstage am E-Bike“

- Hindernis-Parcours zum Testen der Fahreigenschaften
- Virtuelles Erleben (VR-Brille zeigt Unterschiede zwischen E-Bike und normalem Fahrrad)
- Geführte E-Bike-Touren (nicht bei allen Terminen)
- Detaillierte Informationen vom Radsport-Experten
- Kennenlernen und Test der neuesten KTM-E-Bike-Modelle

### TERMINE SICHERHEITSTAGE 2019

■ 30. März 2019 <b>Sicherheitstag Wien</b> Rathausplatz (ARGUS Bikefestival)	■ 26. April 2019 <b>Sicherheitstag Steiermark</b> Weiz	Bikezentrum Hollenstein, Königsberg
■ 31. März 2019 <b>Sicherheitstag Wien</b> Rathausplatz (ARGUS Bikefestival)	■ 3. Mai 2019 <b>Sicherheitstag Salzburg</b> Genauer Ort in Ausarbeitung	■ 7. Juni 2019 <b>Sicherheitstag Kärnten</b> Heiligenblut
■ 5. April 2019 <b>Sicherheitstag Vorarlberg</b> Dornbirn	■ 10. Mai 2019 <b>Sicherheitstag Tirol</b> Marktplatz Innsbruck	■ 7. September 2019 <b>Sicherheitstag Oberösterreich</b> Perg
■ 6. April 2019 <b>Sicherheitstag Kärnten</b> Klagenfurt	■ 10. Mai 2019 <b>Sicherheitstag Steiermark</b> Unterlamm	■ 14. September 2019 <b>Sicherheitstag Burgenland</b> Eisenstadt
	■ 1. Juni 2019 <b>Sicherheitstag Niederösterreich (Radsporttag)</b>	■ 21. September 2019 <b>Sicherheitstag Wien</b> Rathausplatz (Tag des Sports)

# service

## CSIT WORLD SPORTS GAMES CSIT



Die Stadt Tortosa in der spanischen Region Katalonien ist von 2. bis 7. Juli 2019 Gastgeber der CSIT World Sports Games. Unsere Teilnahme an diesem Großereignis ist schon die sechste und die Vorbereitungen laufen bereits.

Da die ASKÖ-Delegation wieder aus mehr als 200 TeilnehmerInnen besteht, erfolgt die Anreise nach Barcelona mit Flugzeugen von Wien und München.

Die Austragungsorte befinden sich in Tortosa und im ca. 20 Kilometer entfernten Amposta – deshalb wurden für unsere SportlerInnen und DelegationsleiterInnen die Hotels in der jeweiligen Stadt reserviert.

In Tortosa befinden sich die Stadien für die Sportarten Basketball, Judo, Ringen, Schach, Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Volleyball indoor und für Leichtathletik, Volleyball Beach und Mamanet in Amposta.

Wie bereits in der Vergangenheit übernimmt unser erfahrener Top-Funktionär Peter Putzgruber in Zusammenarbeit mit der Sportabteilung der ASKÖ-Bundesorganisation die Leitung der ASKÖ-Delegation.

Wir wünschen unseren ASKÖ-AthletInnen eine, so wie bereits in den Vorjahren, erfolgreiche Medaillenbilanz und schöne sportliche Erfahrungen.



## Vereine aufgepasst!

**Vorankündigung.** Nach 2017 gibt es wieder einen ASKÖ-Vereinswettbewerb. Der Schwerpunkt des heurigen Wettbewerbes liegt darin, die erfolgreichsten ASKÖ-Vereine und ihre Top-Sportler im Nachwuchsbereich auszuzeichnen.

Detaillierte Informationen zur Ausschreibung sowie zu Einreichungen werden ab April online auf unserer Homepage unter [www.askoe.at](http://www.askoe.at) bekannt gegeben.

### GÜNTHER KRÄUTER, PRÄSIDENT VÖAFV

„Ich bin überzeugt, die jungen Leute werden in naher Zukunft wegen Übersättigung den Blick von Handy, Laptop und Tablet heben und wieder das Naturerlebnis suchen!“





## FIT-InFORM, FIT-Ausbildungen, FIT-ÜbungsleiterIn

### FIT-ÜBUNGSLEITER/IN – KÄRNTEN 2019

**Module Basic:** 21.–22. 9. 2019, ASKÖ Bewegungszentrum Klagenfurt (Pflichtmodul für alle weiteren Module!)

**Modul Kinder:** 13. 10., 9. 11.–10. 11. 2019, ASKÖ Bewegungszentrum Klagenfurt

### FIT-ÜBUNGSLEITER/IN – STEIERMARK 2019

**Module Basic:** 4.–5. 5. 2019, Graz (Pflichtmodul für alle weiteren Module!)

**Modul Anfängerschwimmen:** 8.–10. 3. 2019, Veitsch (Prüfung: 30. 3. 2019)

**Modul Inklusionssport:** 17.–19. 5. 2019, Kapfenberg (Prüfung: 6. 7. 2019)

**Modul Kinder:** 30. 8.–1. 9. 2019, Trieben (Prüfung: 12. 10. 2019)

**Modul SeniorInnen:** 8.–10. 11. 2019, Graz (Prüfung: 30. 11. 2019)

### FIT-ÜBUNGSLEITER/IN – TIROL 2018/19

**Modul Basic 2:** 6.–7. 4. 2019

**Modul SeniorInnen:** 27.–28. 4. 2019 und 11.–12. 5. 2019

**Prüfung:** 25. 5. 2019, 6020 Innsbruck

**Modul Basic 3:** 21. 9.–22. 9. 2019

**Modul Kinder/Jugend 1:** 28.–29. 9. 2019 und 5.–6. 10. 2019

**Prüfung:** 19. 10. 2019, VS Rum

**Modul Kinder/Jugend 2:** 9.–10. 11. 2019 und 16.–17. 11. 2019

**Prüfung:** 30. 11. 2019, Volksschule Rum

### FIT-ÜBUNGSLEITER/IN – WIEN 2019

**Praxismodul SeniorInnen:** Sa., 2. 3. 2019, 9–18 Uhr

**Prüfung Praxismodul SeniorInnen:** Sa., 16. 03. 2019, 9–15 Uhr

Weitere aktuelle Aus- und Fortbildungen finden Sie auf den Websites der ASKÖ-Bundesorganisationen sowie der ASKÖ-Landesverbände bzw. unter:  
[www.askoe.at/de/fit-gesundheitssport/aus-fortbildungen](http://www.askoe.at/de/fit-gesundheitssport/aus-fortbildungen)

### BSPA

#### SPORTINSTRUKTORINEN UND SPORTINSTRUKTOREN MIT DEM SCHWERPUNKT FIT – HALTUNGSPRÄVENTION UND KRAFTTRAINING

**Anmeldeschluss:** 25. 5. 2019

**Beginn:** 4. 8. 2019, Wien

#### SPORTINSTRUKTORINEN UND SPORTINSTRUKTOREN MIT DEM SCHWERPUNKT FIT – GESUNDHEITSORIENTIERTES UND PRÄVENTIVES TRAINING

**Anmeldeschluss:** 1. 3. 2019

**Beginn:** 13. 5. 2019, Graz

#### SPORTINSTRUKTORINEN UND SPORTINSTRUKTOREN MIT DEM SCHWERPUNKT FIT – SENIORENSPORT

**Anmeldeschluss:** 6. 3. 2019

**Beginn:** 10. 4. 2019, Linz

#### TRAINER/INNEN MIT DEM SCHWERPUNKT ATHLETIK, FITNESS UND KOORDINATION

**Anmeldeschluss:** 1. 7. 2019

**Beginn:** 16. 9. 2019, Graz

#### FIT – GESUNDHEITSORIENTIERTES UND PRÄVENTIVES TRAINING

**1. Teil:** 20.–26. 10. 2019, Sportsarea Niederöblarn

**2. Teil:** 5.–8. 3. 2020, BSFZ Schielleiten

**3. Teil:** 8.–10. 5. 2020, BSFZ Schielleiten

**4. Teil:** 2.–8. 8. 2020, BSFZ Faak am See

#### FIT – ELEMENTARE MOTORIKFÖRDERUNG UND OPTIMALES NACHWUCHSTRAINING (VORMALS FIT – KINDER/JUGEND)

**1. Teil:** 4.–10. 8. 2019 Faak am See

**2. Teil:** 25.–27. 10. 2019 Niederöblarn

**3. Teil:** 3.–5. 4. 2020 Wien

**4. Teil:** 9.–15. 8. 2020 Schielleiten

# TALENT DAYS des ÖPC im Juni und Juli 2019

Das größte Highlight einer jeden sportlichen Karriere im Behindertensport ist die Teilnahme und **ein Medaillengewinn bei den Paralympischen Spielen.**

**D**och jeder Athlet fängt klein an: Das Österreichische Paralympische Committee (ÖPC) bietet daher mit einem Pionierprojekt für die Nachwuchs- & Bewegungsförderung – den TALENT DAYS – sportinteressierten Kindern und Jugendlichen mit Behinderung die Möglichkeit, in den paralympischen Sport hineinzuschnuppern.

### Entdecke dein Talent

Bei den TALENT DAYS setzt sich das Österreichische Paralympische Committee das Ziel, mehr Jugendliche für paralympische Sportarten zu begeistern und zu motivieren und dabei vielleicht auch das ein oder andere zukünftige Talent zu entdecken. Die TALENT DAYS richten sich an alle Schüler, Jugendliche, Lehrlinge mit körperlichen Behinderungen im Alter von 12 bis 18 Jahren und deren Umfeld. Im Zuge der Veranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit den Sportfachverbänden Aktivstationen zu neun verschiedenen paralympischen

Sportarten unter professioneller Anleitung angeboten: Badminton, Bogenschießen, Leichtathletik, Radfahren, Rudern, Schwimmen, Segeln, Tennis, Tischtennis.

### Trainieren mit den Sportstars

Begleiten werden die Trainingseinheiten bei den TALENT Days Sportgrößen wie z.B. Patrick Mayrhofer (Paralympics–Silbermedaille Snowboard), Andreas Onea (Paralympics–Bronzemedaille Schwimmen), Nico Langmann (Rollstuhl-Tennis-Weltrangliste Nr. 26), Natalija Eder (Paralympics–Bronzemedaille Speerwurf) und viele weitere Athleten.

Das Medizintechnik-Unternehmen Ottobock, langjähriger Partner des ÖPC, unterstützt die TALENT DAYS mit seiner Expertise und stellt vor Ort

Melde  
dich an!

in der Ottobock-Werkstätte erfahrene Orthopädietechniker sowie Sportprothesen und Equipment zum Testen zur Verfügung.

### Sei dabei an unseren zwei Stationen

Die TALENT DAYS des Österreichischen Paralympischen Committees finden an zwei Terminen statt:

- am 14. Juni 2019 im Bundessport- und Freizeitzentrum Südstadt
- am 2. Juli 2019 im Universitäts- und Landessportzentrum Salzburg/Rif

Die Projektverantwortung der TALENT DAYS 2019 liegt beim Österreichischen Paralympischen Committee. Weitere Infos und die Anmeldung finden Sie unter: [www.talent-days.at](http://www.talent-days.at)



ISTOCKPHOTO

GEPA

## Umsatzsteuerliche Risiken für Sportvereine.

### STEUERTIPPS



**G**emeinnützige Sportvereine sind grundsätzlich von der Umsatzsteuer unecht befreit (§ 6 Abs 1 Z 14 UStG). Im Mittelpunkt von Sportvereinen steht zumeist die Benützung von Einrichtungen, die der Freizeitgestaltung, der körperlichen Ertüchtigung – sohin vordergründig – der Sportausübung bzw. Förderung des Sports dienen.

Führt der Sportbetrieb Aktivitäten aus, ohne die der satzungsgemäß festgelegte gemeinnützige Zweck des Sportvereins nicht erfüllt werden kann (unentbehrlicher Hilfsbetrieb), besteht keine Gefahr, umsatzsteuerpflichtig zu werden.

### Beispiele

- Ein Tennisverein überlässt Tennisplätze den zahlenden Mitgliedern zur unmittelbaren Sportausübung.
- Ein Boxverein hält seinen Trainingsbetrieb ab.
- Einhebung von Eintrittsgeldern zur Unkostendeckung von Sportveranstaltungen.

Heikel wird es jedoch, wenn der Sportverein Umsätze aus der Überlassung seiner Sportanlagen erzielt, die zum „geregelten einheitlichen Sportbetrieb“ zusätzliche, selbstständige Einzelleistungen darstellen – entscheidend hierbei ist der konkrete Leistungsaustausch.

### Beispiele

- Die stundenweise Vermietung der Tennisplätze an Nicht-Mitglieder.
- Entgeltliche Zurverfügungstellung der Vereinsanlage für Personal-Coaching.
- Die entgeltliche Überlassung der Nutzung der Vereins-Kraftkammer.



## Überlassung von Sportanlagen

Da in derartigen Fällen die Benützung der Sporteinrichtung im Vordergrund steht und nicht – wie der VwGH erst kürzlich klarstellte – die Vermietung eines Grundstücks, können diese Einnahmen auch nicht als USt-freie „Grundstücksvermietung“ gem § 6 Abs 1 Z 16 UStG behandelt werden.

Übersteigen die jährlichen Umsätze aus den begünstigungsschädlichen Hilfsbetrieben (Gewinnbetrieben) 40.000 Euro netto nicht und dienen diese Umsätze dem begünstigten Zweck, gilt per Gesetz (§ 45a BAO) eine Ausnahmegenehmigung als erteilt, welche den Status der Gemeinnützigkeit wahrt. Dies ändert zwar nichts an der Abgabepflicht des Gewinnbetriebes, aber Begünstigungen des gemeinnützigen Sportvereines bleiben dadurch bestehen.

### Kleinunternehmerregelung

Auch für Sportvereine gilt die Kleinunternehmerregelung (§ 6 Abs 1 Z 27 UStG). Wenn die umsatzsteuerlich relevanten Leistungsumsätze im Kalenderjahr 30.000 Euro netto nicht übersteigen, gelten diese Umsätze als befreit. Einnahmen aus dem gemeinnützigen Bereich bleiben unberücksichtigt.

### SLT-Tipp:

Überprüfen Sie, ob Ihre Statuten alle Arten der Aktivitäten und die Finan-

zierung derselben wiedergeben und ob diese als USt-frei zu werten sind.

● USt-frei sind „echte Mitgliedsbeiträge“, die für die Erfüllung des Gemeinschaftszwecks (Nutzung des Sportbetriebes) zu entrichten sind und keine einzeln zurechenbare Leistung darstellen.

● USt-pflichtig sind „unechte Mitgliedsbeiträge“, die die Erbringung besonderer Einzelleistungen gegenüber den einzelnen Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern beinhalten.

Bspw.: Einzelstunden bzw. Verkauf von Sportartikeln.

Die Praxis ist da so vielfältig wie der Sport an sich. Wenn es plausibel ist, dass Leistungen des Vereins dem allgemeinen Sportbetrieb zuzuordnen sind (allenfalls nur Kostenersatz), dann sollte die USt-Freiheit vertretbar sein.

Achtung: Alles kann interpretiert und gedeutet werden. – Wenn Sie sich nicht ganz sicher sind, kontaktieren Sie Ihren Steuerberater.

Stand: 15.2.2019; Haftung ausgeschlossen

### PROF. MAG. RUDOLF SIART, MAG. RENÉ LIPKOVICH

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Wien,  
SLT Siart Lipkovich + Team GmbH & Co KG  
1160 Wien, Thaliastraße 85  
Tel.: 01/4931399-0, E-Mail: slt@slt.at  
www.slt.at

ISTOCK BY GETTY IMAGES

OPC/DIENER

## Die ASKÖ trauert um Paul Rapp



**M**it großer Trauer haben wir am 6.1.2019 völlig überraschend vom frühen Ableben des ASKÖ Wien-Vizepräsidenten Sport sowie ASKÖ-Bundesreferenten für Fußball, Paul Rapp, erfahren.

Der erst 68-jährige Wiener verkörperte jenen Typ Funktionär, der stets danach trachtete, Menschen zum Sport zu bringen und ihnen damit Freude zu bereiten. Dafür war ihm kein Weg zu weit und keine Hürde zu hoch. Die ASKÖ-Bundesorganisation wird Paul Rapp stets ein ehrendes Andenken bewahren!

Im Folgenden wollen wir ein berührendes Nachwort aus der ASKÖ Wien von seinem Freund Hans Slond präsentieren:

„In memoriam!

Die ASKÖ verliert mit Paul einen seit Jahrzehnten besonders engagierten Funktionär. Seine Leidenschaft galt vor allem dem Fußball und dem ‚roten‘ Sport.



Hans Slond mit Paul Rapp

Immer auf der Suche nach Lösungen und neuen Vorschlägen, hat er die ASKÖ Wien in vielerlei Hinsicht geprägt, insbesondere durch seinen starken Willen, sich für den Sport einzusetzen, und seine direkte Art, Probleme anzusprechen. Pauls Hilfsbereitschaft kannte keine Grenzen, es war ihm kein Auftrag zu klein.

Die Anzahl der Sportturniere, Veranstaltungen, Sitzungen, Gespräche sowie organisatorische Aufgaben, die er mitgestaltete und entwickelte, sind unennbar.

Sein sportorganisatorisches Wissen und seine Erfahrung wurden von vielen geschätzt. Für viele war er die Galionsfigur in Sachen Fußball in Wien.

Für Paul Rapp war die ASKÖ Wien wie eine Religion, die er tagtäglich gelebt hat.

Viele von uns verlieren einen treuen und liebgewonnenen Freund, der uns sehr fehlen wird.

Wir werden Paul in unseren Gedanken und Herzen mittragen.

Unsere Gedanken sind bei seiner Gattin sowie Angehörigen und Freunden.

Wir werden Paul nie vergessen.

Hans Slond

ASKÖ Wien-Vizepräsident und langjähriger Freund“



Ein Leben für den Sport – Paul Rapp (li.)

## Tipps für die sichere Motorrad-Saison

Der Schnee schmilzt, die Temperaturen steigen, die Natur erblüht – landesweit werden die **Motorräder ausgepackt**.

**ARBÖ**

V ielerorts wurden bereits die Zweiräder aus dem Winterschlaf geholt, fleißig gereinigt und sommerfit gemacht. Auf den Landesstraßen hört man schon den wohlbekanntem Sound der PS-starken Gefährten.



Doch so sehr Frühlingsluft und Sonnenschein zu Ausflügen anregen, warnt der ARBÖ vor allzu großem Übermut. Allein im Jahr 2017 waren auf Österreichs Straßen laut Statistik Austria mehr als 8.000 verletzte und 96 getötete Moped- und Motorradfahrer zu beklagen. „Nach der langen Winterpause raten wir zu erhöhter Achtsamkeit im Straßenverkehr“, so ARBÖ-Pressesprecher Sebastian Obrecht. Auch Autofahrer sollten ihre Aufmerksamkeit wieder vermehrt auf Zweiräder lenken. Zusätzlich erhöhen Rollsplitt, der nach dem Winter noch nicht weggeräumt wurde, sowie kaputte Fahrbahnoberflächen die Unfallgefahr.

### Auf zum Warm-up

Um wirklich sicher und professionell zu fahren, empfiehlt der ARBÖ spezielle Warm-up-Trainings (Bild links) in einem der drei ARBÖ-Fahrsicherheitszentren (Infos unter: [www.ich-fahr-sicher.at](http://www.ich-fahr-sicher.at)). Zum Beispiel wird bei einem eintägigen Training die Konzentration auf Blicktechnik, Schräglagen und vorausschauendes Fahren gelegt, damit die Motorradsaison sicher und unfallfrei verläuft.



### Ehrung

In Anwesenheit von Top-Leichtathleten vieler Generationen sowie Vertretern aus Sport, Wirtschaft und Politik wurden im Wiener Grand Hotel die „Austrian Athletics Awards 2018“ überreicht. Die Präsidentin des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes, **Sonja Spindelhofer** (auch ASKÖ-Präsidiumsmitglied und Frauensport-Referentin in der ASKÖ-Bundesorganisation) präsentierte voller Stolz die Gewinner. ASKÖ-Präsident **Hermann Krist** zeigte sich von der Gala beeindruckt und fand Zeit, um u. a. mit der ÖLV-Präsidentin, ÖLV-Generalsekretär **Helmut Baudis** und einigen Athleten zu plaudern. „**Luki Weißhaidinger** ist ein echter Hüne und sympathischer Sportler!“, stellte Krist fest.

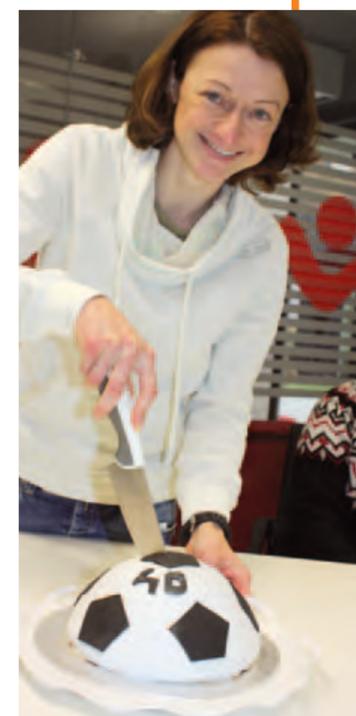
### Jubiläum 1

Generalsekretär **Michael Maurer** feierte zu Jahresbeginn sein 20-jähriges Dienstnehmerjubiläum in der ASKÖ – als offizielles Eintrittsdatum ist der 1. 1. 1999 vermerkt. Das Team der Bundesgeschäftsstelle dankte dem „Chef“ für seinen immerwährenden Einsatz und wünscht ihm weiterhin so viel Ausdauer und Engagement im Sinne des Sports. **Barbara Fastner** überreichte Michael Maurer im Namen der gesamten ASKÖ eine Urkunde.



### Jubiläum 3

**Karin Windisch**, Mitarbeiterin der ASKÖ-Bundesorganisation, feierte im Jänner ihren 40. Geburtstag. Die Kollegen wünschten ihr alles Gute und überraschten sie mit einer selbst gebackenen Torte in Form eines Fußballs, die im Anschluss auch gleich verkostet wurde.



### Jubiläum 2

Zum Jahresabschluss 2018 wurde Landesgeschäftsführer **Andreas Ponc** zu seinem 20-jährigen Dienstjubiläum mit einer Fotocollage aus 20 Jahren ASKÖ Burgenland von Präsident **Christian Illedits** und Vizepräsident **Robert Bambasek** sowie dem Team des Landesverbandes gratuliert. Die ASKÖ Burgenland sagt DANKE für 20 Jahre unermüdlischen Einsatz für die Fitness der Burgenländer und wünscht für die nächsten 20 Jahre weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung von neuen Projekten.



**PICHL**

**SPORTPREISE**

MEDAILLEN TROPHÄEN POKALE ELEMENTS SPECIALS

Mit den Sportpreisen von Pichl krönen Sie die triumphalsten Momente im Leben und schaffen bleibende Zeichen der Wertschätzung.

**Jetzt gleich Katalog anfordern. Neu, gratis und unverbindlich!**

Oder schauen Sie in unserem Onlineshop vorbei...

**WWW.PICHL.COM**



## Glückwunsch

Die niederösterreichischen, oberösterreichischen und Salzburger Landesmeisterschaften 2019 im Eiskunstlauf fanden in der RED BULL Eisarena in Salzburg statt. ASKÖ-Präsident **Hermann Krist** sowie **Christiane Mörth** (Präsidentin des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes) gratulierten der OÖ-Landesmeisterin **Nicole Janacs** (ASKÖ Linz Eislauf) ganz herzlich!



## Riesenfreude über Ehrengäste

**Günther Feuchtnner** (l.), Vereinsobmann des RC ARBÖ Wörgl, freute sich, den Präsidenten des ASKÖ-Landesverbandes Tirol **Heinz Öhler** (2. v. r.) bei der Generalversammlung seines Vereins begrüßen zu dürfen. Unter den Ehrengästen befand sich u. a. auch **Reinhard Eberl** (3. v. r., Leiter der Sportabteilung des Landes Tirol), der im Namen der Tiroler Landesregierung Grußworte überbrachte.

## Stelldichein bei der WM

ÖSV-Präsident **Peter Schröcksnadel**, Sportdirektor **Hans Pum** und Vizepräsident sowie ASKÖ Kärnten-Präsident **Toni Leikam** (l.) freuen sich über die großartigen Erfolge der ÖSV-Athleten bei der nordischen Weltmeisterschaft in Seefeld.



## Ein Danke für 18 gemeinsame Jahre!



Die Funktionäre der ASKÖ Burgenland sagten bei der letzten Sportbeirats-sitzung unter Landeshauptmann **Hans Niessl** „Danke für 18 Jahre Arbeit für den burgenländischen Sport“. Es wurden wieder 400.000 Euro für den Sport beschlossen – einstimmig wie immer. Als Dankeschön gab es für Niessl einen ASKÖ-Rucksack voll mit Fitness-Literatur und Fitness-Utensilien!

FEUCHTNER



### PREMIUM ONE 2.0

- trendiges Design
- Bequeme, hochwertige Materialien
- Damen, Herren und Kinder
- Verfügbar bis 2021

ASKÖ 

GEMEINSAM GEWINNEN  
Holen Sie sich die aktuelle ASKÖ  
Kollektion für Ihren Verein!

Erhältlich bei Ihrem ERIMA Sportfachhändler.  
[www.erima.at](http://www.erima.at)





Denner/Melick & Bergmann

# LEBE DAS LEBEN

„Ois OK“ von Seiler und Speer – jetzt auf [LebeDasLeben.com](http://LebeDasLeben.com)

**IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN**